

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>V01</b>
---	-----------------------	--

### Lage der Maßnahme

Mast-Nr. 10 - 19, 26-123, 139-173

### Konflikt

#### KA5 Kollisionsrisiko für Schwarzstörche

Die geplante Freileitung kreuzt Flugrouten von Schwarzstörchen. Das Risiko besteht darin, dass die Schwarzstörche mit dem schlecht sichtbaren Erdseil kollidieren können.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Flugbeziehungen für Schwarzstörche zwischen Brutplatz und Nahrungsgebieten

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

##### Beeinträchtigungsumfang:

anlagebedingt

Abschnitt zwischen Katenbäke und Heiligenloher Beeke

#### KA6 Kollisionsrisiko für **Gastvögel Kraniche, Sing- und Zwergschwäne**

Die geplante Freileitung kreuzt Flugrouten von Kranichen, Sing- und Zwergschwänen **sowie Saatgänsen**. Das Risiko besteht darin, dass Kraniche, **Saatgänse**, Sing- und Zwergschwäne mit dem schlecht sichtbaren Erdseil kollidieren können.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Flugbeziehungen für Kraniche, **Saatgänse**, Sing- und Zwergschwäne zwischen Schlafplätzen (v.a. Wietingsmoore und Großes Moor) und Nahrungsgebieten (diverse Ackergebiete) sowie innerhalb und zwischen Nahrungsgebieten

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

##### Beeinträchtigungsumfang: 24,9 km 21,4 km

anlagebedingt

24,9 km 21,4 km

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr.: 4-5, 6-13, 15-20
---	-----------------------------

### Markierung von Erdseilen

#### Zielsetzung:

Verminderung des Kollisionsrisikos von Kranichen, **Saatgänsen**, Sing- und Zwergschwänen sowie von Schwarzstörchen.

#### Ausgangswertigkeit:

Intakte Flugbeziehungen bei Kranichen, **Saatgänsen**, Sing- und Zwergschwänen zwischen Schlafplätzen (v.a. Wietingsmoore und Großes Moor) und Nahrungsgebieten (diverse Ackergebiete) sowie bei Schwarzstörchen zwischen Brutplatz und Nahrungsgebieten

#### Durchführung:

Markierung des Erdseils mit beweglichen schwarz-weißen Kunststoffstäben auf einer Aluminiumträgerkonstruktion. Die Markierungen werden in einem Abstand von 25 m angebracht. Die Erdseilmarkierung wird überall dort vorgenommen, wo Flugbeziehungen von Kranichen, **Saatgänsen**, Sing- und Zwergschwänen sowie Schwarzstörchen zu erwarten sind.  
Durchführung eines Monitorings **in Bezug auf den anhand des** Kranich, um die Effizienz der Leitungsmarkierungen zu überprüfen. Das Monitoring soll umfassen:  
- Beobachtungen zum Überflugverhalten  
- systematische Aufnahme von Totfunden

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>V01</b>
---	-----------------------	--

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** turnusmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Markierungen in 3-jährigem Abstand.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 39,0 km ~~35,2 km~~

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	TenneT TSO GmbH
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	TenneT TSO GmbH
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S01</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

in Offenlandbereichen

**Konflikt**

**KA1 Mögliche Schädigung und Störungen an den Nestern von Brutvögeln des Offenlandes während der Bauphase**

Mögliche Zerstörungen von Gelegen und Störungen an den Nestern von Feldlerche, Kiebitz, Wiesenweihe und anderen Brutvögeln des Offenlandes während der Bauphase.

**Wertgebende Bestandssituation**

Ungestörte Bruthabitate

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**

baubedingt

Offenlandbereiche auf gesamter Baustrecke

**Maßnahme** zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 1-20

**Beschränkung der Bautätigkeit im Zeitraum zwischen dem 1.3. und dem 15.8. nach Maßgabe einer ökologischen Baubegleitung**

**Zielsetzung:** Schutz brütender Vögel des Offenlands während der Bauphase

**Ausgangswertigkeit:** Brutstandorte von Offenlandarten

**Durchführung:** Wenn in Offenlandbereichen mit Baumaßnahmen zwischen dem 1.3. und dem 15.8 begonnen werden soll, **ist wird** der Bereich der Trasse zunächst durch die ökologische Baubegleitung auf Brutstandorte von Offenlandarten **untersucht -zu untersuchen**. Im Bereich festgestellter Niststätten dürfen die Arbeiten i.d.R. nicht vor dem 15.8. (Beendigung der 2. Brut der Feldlerche) begonnen werden. Abweichungen sind nur in Abstimmung mit der ökologischen Baubegleitung und der zuständigen Naturschutzbehörde möglich.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** [gesamte Baumaßnahme ges.BM](#)

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

**Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)**

<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,00 ha	
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <span style="font-size: 1.2em;"><b>S02</b></span>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Mast-Nr. 2, 8, 9, 10, 13, 16, 17, 18, 20, 22, 23, 24, 26, 28, 30, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 50, 58, 101, 104, 105, 117, 120, 125, 127, 131, 133, 134, 139, 140, 148, 149, 152, 154, 156, 157, 159, 161, 162, 171, 172, 174, 176, 177

**Konflikt**

**KG1 Beeinträchtigung von Gehölzen beim Errichten von Masten**

Bei Bauarbeiten an den Maststandorten können in der Umgebung befindliche Gehölzbestände (Einzelbäume, Hecken, Feldgehölze, Wald) beschädigt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Gehölzbestände

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung | <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 49 47 Masten |
| <input type="checkbox"/> baubedingt                           | 49 47 Maststandorte                          |

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 2-20 <del>3-11, 13-20</del>
---	---------------------------------------

**Schutz der Gehölzbestände beim Aufbau eines Masts**

**Zielsetzung:** Ziel ist es, die Gehölzbestände im Mastumfeld vor vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen.

**Ausgangswertigkeit:** Intakte Gehölzbestände

**Durchführung:** Bei Bauarbeiten im Umfeld der Maststandorte werden im Bereich von Gehölzflächen weder Baumaschinen aufgestellt noch Bautätigkeiten durchgeführt. Die Vormontage und das Errichten des Mastes erfolgen von den gehölzfreien Flächen aus.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 49 47 Maste

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <h1 style="margin: 0;">S03</h1>
---	-----------------------	---

### Lage der Maßnahme

Mast-Nr. 1-2, 2-3, 6, 7-8, 9- 13, 16, 18, 19-20, 22, 23, 24, 27-30, 37, 38-44, 49-50, 51-52, 56-57, 58, 60-61  
 102-103, 104, 104-105, 105, 106-107, 115-116, 117, 120-122, 125, [126-127](#), 127, 128-129, [130-134](#), [135-136](#), [137-138](#),  
[138-139](#), [140](#), ~~[131](#)~~, ~~[132-140](#)~~, 141-144, 145-146, 147-148, 149-150, 154, 155-156, 159, 160-161,  
 162-163, 167-169, 171- 174, 176-180

### Konflikt

#### KG2 Beeinträchtigung von Gehölzen beim Seilzug

Beim Seilzug können zu überspannende Gehölzbestände (Einzelbäume, Hecken, Feldgehölze, Wald) beschädigt werden.

#### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Gehölzbestände

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  
 baubedingt

**Beeinträchtigungsumfang:** [68 Abschnitte 126-Fälle](#)  
[68 Abschnitte 126-Fälle](#)

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <a href="#">2 4-20</a>
-----------------	---	----------------------------------

#### Schutz der Gehölzbestände durch schleiffreie Verlegung

**Zielsetzung:** Ziel ist es, die Gehölzbestände im Trassenbereich der Freileitung vor vermeidbaren Beeinträchtigungen zu schützen

**Ausgangswertigkeit:** Intakte Gehölzbestände

**Durchführung:** Durch geeignete technische Maßnahmen (z. B. Auflagegerüste, auf denen die Leiterseile vor der Bespannung abgelegt werden können) werden die Gehölze vor Beschädigungen gesichert. Erhalt des Unterwuchses in Waldschneisen nach Maßgabe der ökologischen Baubegleitung

#### Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** [68 Abschnitte 126-Fälle](#)

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S04</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Kabelpunkte: 1.1-1.4, ~~1.1-1.2~~, 1.40 - 1.41

Mastnummern: 1-2, 8-10, ~~9-10~~, 10-11, 19-20, 27-29, 28, ~~28-29~~, 40-44, 49-50, 102-103, 108-109, 128-129, 133-134, ~~132-134~~, 138-140, 141-142, 147-148, ~~148, 159~~

**Konflikt**

**KA4 Mögliche Schädigungen und Störungen an den Nestern von Vögeln bzw. an Fledermausquartieren im Wald während der Bauphase**

Da im Wald der allgemeine Biotopschutz nach §39 (5) BNatSchG nicht gilt, können Bäume mit Nestern oder Höhlen, die als Fledermausquartier geeignet sind, jederzeit, auch während der Brut- und Fortpflanzungszeiten, gefällt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald mit möglichen Nestern und Fledermausquartieren

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:**

baubedingt

alle einzuschlagenden Waldflächen

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 1-6, <del>1, 2, 4-6</del> , 8-11, 14-16, <del>18</del>
---	---

**Einschlag von Wald nur in dem Zeitraum zwischen dem 1.10. und dem 28.2.**

**Zielsetzung:** Vermeidung von Schädigungen und Störungen an den Nestern von Vögeln bzw. an Fledermausquartieren im Wald während der Bauphase.

**Ausgangswertigkeit:** Waldbereiche mit potentiellen Brutvogelgelegen und Fledermausquartieren

**Durchführung:** Brutvogelgelege und Fledermausquartiere (Sommerquartiere) sind in Waldbereichen vor den Folgen baubedingter Gehölzeinschläge zu schützen. Deshalb sind Baumfällungen auf die Zeit zwischen dem 1.10. und dem 28.2. zu beschränken.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** alle einzuschlagenden Waldflächen ~~6,3 ha~~

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.: -**

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<h3 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h3>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <h2 style="margin: 0; text-align: center;">S05</h2>
---	--	---

#### Lage der Maßnahme

generell bei einzukürzenden Hecken und Waldflächen, die eingeschlagen werden müssen

#### Konflikt

#### K2 Eingriff in Biotope - Einkürzung von Baum-Hecken (incl. Wallhecken)

Innerhalb des Schutzbereichs der Freileitung müssen größere und ältere Gehölze der Baumhecken/Wallhecken, soweit sie den Mindestabstand zur Leitung unterschreiten, gefällt oder eingekürzt werden.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Baumhecken/Baum-Wallhecken

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 9.995 9.565 m<sup>2</sup>  
 anlagebedingt 9.995 9.565 m<sup>2</sup> Hecken

#### K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakter Wald/Feldgehölze

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang:** 4,12 4,55 ha  
 anlagebedingt 2,16 2,39 ha Walddtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 2,16 ha Walddtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 1-20
-----------------	---	----------------

#### Erhalt von Einzelbäumen im Schutzbereich durch Kronenrückschnitt

**Zielsetzung:** Der Eingriff in Wälder, Waldränder und Feldgehölze sowie in Feld- und Wallhecken ist auf ein Minimum zu beschränken.

**Ausgangswertigkeit:** Intakte Wälder, Waldränder und Feldgehölze sowie Feld- und Wallhecken

**Durchführung:** Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung wird geklärt ist zu klären, welche Bäume unmittelbar zu Baubeginn gefällt werden müssen sollen, welche ggf. erst zu einem späteren Zeitpunkt gefällt werden sollen oder ob ein schonender Kronenrückschnitt durchgeführt werden kann.

#### Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** generell bei einzukürzenden Hecken und Waldflächen, die eingeschlagen werden müssen 6,3 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A03, A04, A05, A07, A09, A10, A11, E01, E02, E03, E04, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S06</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Mast-Nr. 2-3, 9-10, 27-28, 28-29, 42-43, 43, 43-44, 53-54, 104-105, 120-121, ~~131A-132, 133-134, 133-134, 138-139,~~  
 140-141, 147-148, 155-156, 171-172, 178-179

**Konflikt**

**KA2 Eingriff in Höhlenbäume mit potentiellen Fledermausquartieren**

Bäume mit Höhlen, die potentiell als Fledermausquartier geeignet sind, werden innerhalb des Schutzbereichs in Freileitungsabschnitten eingekürzt oder gefällt.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Höhlenbäume

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung | <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 33 Bäume |
| anlagebedingt   | 33 Höhlenbäume                           |

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <del>2,4, 2-4, 6, 8-9, 6-9,</del> 11, 13-17, 19, 20
---	---

**Erhalt von Höhlenbäumen durch Rückschnitt oberhalb der Höhlen**

**Zielsetzung:** Ziel ist der Schutz von potentiellen Fledermausquartieren vor baubedingten Beeinträchtigungen.

**Ausgangswertigkeit:** Höhlenbäume mit potentiellen Fledermausquartieren

**Durchführung:** Die identifizierten Höhlenbäume werden nach Vorgabe einer ökologischen Baubegleitung im Kronenbereich so weit zurückgeschnitten, wie sie in den Schutzbereich hineinragen. Totholz wird - soweit es in den Schutzbereich hineinragt - eingekürzt.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 33 Bäume

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** ---

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">S07</div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Kabelpunkte 1.27-1.28

**Konflikt**

**KA3 Fällung von Höhlenbäumen mit potentiellen Fledermausquartieren**

Bäume mit Höhlen, die potentiell als Fledermausquartier geeignet sind, werden in Erdkabelabschnitten gefällt, sofern sie im Bereich der Kabeltrasse und der Baustraße stehen.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Höhlenbäume

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung | <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Baum |
| anlagebedingt   | 1 Höhlenbaum                           |

**Maßnahme** zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 1 2

**Endoskopische Untersuchung zu fällender Höhlenbäume auf überwinternde Fledermäuse**

**Zielsetzung:** Ziel ist die Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen

**Ausgangswertigkeit:** Höhlenbäume

**Durchführung:** ~~Unmittelbar Im Winter vor der beabsichtigten Fällung~~ der betroffenen Bäume, die nur zwischen dem 1.10. und dem 28.2. erfolgen kann, wird eine endoskopische Prüfung auf möglicherweise überwinternde Fledermäuse (Abendsegler) durchgeführt. ~~Werden keine überwinternden Fledermäuse festgestellt, so kann der Baum unmittelbar gefällt werden.~~ Wird ein besetztes Quartier festgestellt, so muss der Ausflug abgewartet werden. Nach dem Ausflug der überwinternden Tiere sind alle Baumhöhlen dicht zu verschließen und im folgenden Winter können dann die Bäume gefällt werden. ~~ist der Bau zu unterbrechen, bis die Überwinterung abgeschlossen ist, oder es ist eine Ausnahme nach § 45 (7) BNatSchG zu beantragen.~~

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 1 Baum

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A19

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S08</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Freileitungsabschnitte: 8-10 9-10, 19-20, 28, 28-29, 40-41, 41-42, 42-43, 49-50, 102-103, 108-109

**Konflikt**

**KG5 Risiko der Beeinträchtigung von Waldbeständen aus Schattholzarten nach Freistellung**

Durch erhöhten Licht- und Windeinfluss können Waldbestände aus Schattholzarten wie Buche (*Fagus sylvatica*) und Fichte (*Picea abies*) nach Freistellung geschädigt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Waldbestände aus Schattholzarten

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang:** 10 Abschnitte  
 baubedingt

**Maßnahme**      zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen      Blatt-Nr: 3-6, 4-6, 8-11

**Aufbau eines neuen Waldrands**

**Zielsetzung:**      Aufbau eines neuen Waldrandes zum Schutz bestehender Waldbestände vor Beeinträchtigungen durch Freistellung

**Ausgangswertigkeit:**      Intakte Waldbestände (Wertstufen III-V)

**Durchführung:**      Der Aufbau des neuen Waldrandes erfolgt generell auf einer Breite von 10 m. Für die Anlage des Waldrandes werden standortheimische Arten verwendet wie Stieleiche (*Quercus robur*), Hängebirke (*Betula pendula*), Zitterpappel (*Populus tremula*), Faulbaum (*Frangula alnus*). Der Aufbau des neuen Waldrands muss sukzessive erfolgen, d.h. die Schutzfunktion bestehender Bäume ist nach und nach durch zu pflanzende Laubhölzer zu ersetzen. Es sind Hochstämme mit einem Stammumfang von 10/12 zu pflanzen.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 10 Abschnitte

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S09</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Kabelpunkte: 1.1 - 1.4 1.2 (2 3x), 1.12 - 1.13, 1.21 - 1.22 (2x), 1.27 - 1.28 (2x), 1.31 - 1.33 (2x), 1.33 - 1.34 (2x), 1.40 - 1.41, 2.1 - 2.2, 2.9 - 2.10 (2x), 2.15 - 2.16 (2x), 2.21 - 2.22

**Konflikt**

**KG3 Beeinträchtigung von Gehölzen durch Überschüttung von Boden**

Beim Ausheben des Kabelgrabens und der Zwischenlagerung des Materials kann es zur Überschüttung von Gehölzen am Rand des Arbeitsstreifens kommen.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Gehölzbestände

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang: 20 24 Fälle**  
 baubedingt

**Maßnahme**      zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen      Blatt-Nr: 1 - 3

**Schutz von Gehölzbeständen vor Überschüttung während der Bauphase**

**Zielsetzung:**      Ziel ist es, die Schädigung von Gehölzen zu vermeiden

**Ausgangswertigkeit:**      Intakte Gehölzbestände

**Durchführung:**      Die innerhalb des Arbeitsstreifens neben der Baustraße liegenden Gehölze ~~werden sind~~ vor Überschüttung durch Bodenaushub ~~geschützt zu schützen~~. Die Gehölze werden gekennzeichnet und mit stabilen Schutzzäunen gesichert.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 20 24 Fälle

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S10</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Kabelpunkt 1.33 - 1.34, 2.7 - 2.9, 2.21 - 2.22

**Konflikt**

**KG4 Beeinträchtigung sonstiger Biotope vor Überschüttung mit Boden**

Beim Ausheben des Kabelgrabens und der Zwischenlagerung des Materials kann es zur Überschüttung wertvoller Offenlandbiotope am Rand des Arbeitsstreifens kommen.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Biotop (GMS, PHN)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang:** 3 Fälle  
 baubedingt

**Maßnahme**      zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen      Blatt-Nr: 2, 3

**Schutz von sonstigen Biotopen während der Bauphase**

**Zielsetzung:**      Ziel ist die Vermeidung von sonstigen Biotopen vor Überschüttung während der Bauphase

**Ausgangswertigkeit:**      Mesophiles Grünland (GMS), 'Wertstufe III, Naturgarten (PHN), Wertstufe II

**Durchführung:**      Biotope innerhalb des Arbeitsstreifens werden sind vor Überschüttung mit Bodenaushub durch Bauzäune geschützt zu-schützen.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 3 Fälle

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S11</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Kabelpunkt: 2.21-2.22

**Konflikt**

**KF Eingriff in Fließgewässer während der Bauphase**

Während der Bauphase von Kabelabschnitten können Fließgewässer, die in offener Bauweise gequert werden, geschädigt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Fließgewässer

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung | <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Fall |
| baubedingt  | 1 Gewässer                             |

**Maßnahme**      zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen      Blatt-Nr: 3

**Minimierung von Eingriffen in Fließgewässer während der Bauphase**

**Zielsetzung:**      Minimierung von Eingriffen in Fließgewässer während der Bauphase

**Ausgangswertigkeit:**      Graben

**Durchführung:** Das von oberhalb kommende Wasser wird mit Hilfe einer Pumpe sowie einer Schlauch- oder Rohrverbindung in den unterhalb liegenden Fließgewässerabschnitt überführt. Der Ansaugstutzen der Pumpe ~~wird so konstruiert ist so zu konstruieren~~, dass keine Fließgewässerorganismen eingesaugt werden können. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird das Fließgewässer wieder in seinem vorherigen Zustand hergestellt.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 1 Fall

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>S14</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Mastnummern: 133-134 133, 148, 159

**Konflikt**

**KA4 Mögliche Schädigungen und Störungen an den Nestern von Vögeln bzw. an Fledermausquartieren im Wald während der Bauphase**

Bauarbeiten außerhalb des Waldes oder in Waldschneisen finden in der Nähe von Greifvogelhorsten oder Neststandorten waldbewohnender Vogelarten statt.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald mit möglichen Nestern

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung  
 baubedingt

**Beeinträchtigungsumfang:** 3 Fälle  
 3 Fälle 1-Gewässer

**Maßnahme** zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Blatt-Nr: 14, 16, 18

**Bauzeitbeschränkung während der Brut- und Aufzuchtzeit von waldbewohnenden Vögeln**

**Zielsetzung:** Vermeidung von Störungen an den Nestern von Vögeln im Wald während der Bauphase.

**Ausgangswertigkeit:** Waldbereiche mit potentiellen Neststandorten waldbewohnender Vogelarten

**Durchführung:** Die Errichtung des Mastes und der Seilzug oder Bauarbeiten zur Verlegung des Erdkabels **werden sollten** nicht während der Brut- und Aufzuchtzeit waldbewohnender Vogelarten erfolgen, es sei denn, die ökologische Baubegleitung kann nach Prüfung eine Freigabe erteilen.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** generell in allen Waldbereichen, 2 Maststandorte 3-Fälle

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S04

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkeseer - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nummer: <b>S15</b>
---	-----------------------	---------------------------------

### Lage der Maßnahme

Mastnummern: 17, 43, 172; Kabelstrecken: 1.1-1.7, 1.24-1.28, 2.13-2.23

### Konflikt

#### KG7 Beeinträchtigung von Amphibienlebensräumen/ -wanderrouten während der Bauphase (Kabelabschnitte)

Versiegelung und Teilversiegelung von Boden durch Mastfundamente, Kabelübergangsanlagen und Cross-Bonding Kästen

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Landlebensräume und Wanderstrecken

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang:** 3 Kabelabschnitte  
baubedingt      3 Kabelabschnitte

#### KA7 Mögliche Schädigungen von europarechtlich geschützten Amphibien bei der Verlegung eines Erdkabels

Gefahr der Tötung und Verletzung von Amphibien (Kammolch, Laubfrosch, Moorfrosch, Kleiner Wasserfrosch) während der Bautätigkeiten für das Erdkabel, Fallenwirkung des Erdkabels, Unterbrechung von Wanderrouten.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Landlebensräume

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang:** keine  
baubedingt      keine

#### KA8 Mögliche Schädigungen von europarechtlich geschützten Amphibien beim Errichten eines Mastes

Gefahr der Tötung und Verletzung von Amphibien (Kammolch, Laubfrosch, Moorfrosch, Kleiner Wasserfrosch) während der Bautätigkeiten für einen Mast.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Landlebensräume

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang:** 3 Maststandorte  
baubedingt      3 Maststandorte

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 1, 3, 5, 8, 20
---	--------------------------

#### Schutz von Amphibien während der Bauphase

**Zielsetzung:** Schutz der europäisch geschützten Amphibienarten Kammolch, Laubfrosch, Moorfrosch und Kleiner Wasserfrosch und der national geschützten Amphibienarten (Erdkröte, Fadenmolch, Grasfrosch, Seefrosch, Teichfrosch, Teichmolch) vor Tötung durch Baufahrzeuge, Bodenaushub oder Überschüttung; ferner Schutz vor dem Sturz in Kabelgräben, aus denen sie nicht mehr entweichen können.

**Ausgangswertigkeit:** Intakte Lebensräume und Wanderrouten

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">S15</div>
---	-----------------------	---

**Durchführung:**

Während der Aktivitätsphase der Amphibien (1. April bis 15. Oktober) werden die Baustellenbereiche und Zufahrten bei Masten und Kabelstrecken in den markierten Bereichen einige Tage vor Baubeginn durch temporäre Amphibien-Schutzzäune gesichert. Wo mit dem Auftreten des Laubfrosch zu rechnen ist, muss ein spezieller, nach außen geneigter Zauntyp verwendet werden (weil diese Art gut klettern kann). Der Zaun muss mindestens einen Tag und eine Nacht von einem entsprechend ausgebildeten Naturschutzexperten intensiv betreut werden, um festzustellen, ob Tiere in die Fläche ein- oder auswandern. Werden keine Exemplare der genannten Arten festgestellt, kann der Zaun wieder entfernt werden. Andernfalls wird der Zaun für die Dauer der Bauarbeiten vorgehalten und die Baufläche zusätzlich vor Baubeginn nach Exemplaren abgesucht. Tiere, die an der Innenseite des Zaunes wandern oder sich im Baufeld aufhalten, werden auf die Außenseite des Zauns umgesetzt

---

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

---

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 3 Kabelabschnitte und 3 Maststandorte

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S16

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	



## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>S16</b>
---	-----------------------	--

### Lage der Maßnahme

Mastnummern: 8, 17, 105-107, 111-113, 116-118, 129, 135-140

### Konflikt

#### KA7 Mögliche Schädigungen von europarechtlich geschützten Amphibien bei der Verlegung eines Erdkabels

Versiegelung und Teilversiegelung von Boden durch Mastfundamente, Kabelübergangsanlagen und Cross-Bonding Kästen

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Landlebensräume

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** keine

baubedingt

keine

#### KA8 Mögliche Schädigungen von europarechtlich geschützten Amphibien beim Errichten eines Mastes

Gefahr der Tötung und Verletzung von Amphibien (Knoblauchkröte) während der Bautätigkeiten für einen Mast.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Landlebensräume

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 18 Maststandorte

baubedingt

18 Maststandorte

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 3, 5, 11, 12, 14,15
---	-------------------------------

#### Schutz der Knoblauchkröte während der Bauphase

**Zielsetzung:** Schutz der europäisch geschützten Amphibienart Knoblauchkröte vor Tötung durch Baufahrzeuge, Bodenaushub oder Überschüttung

**Ausgangswertigkeit:** Intakte Lebensräume

**Durchführung:** Die Bauarbeiten in den relevanten Bereichen werden ausschließlich im Sommerhalbjahr (1. April bis 30. September) durchgeführt, um Tötungen im Boden überwinternder Knoblauchkröten zu vermeiden. Die Baustellenbereiche und Zufahrten bei Masten und Kabelstrecken in den markierten Bereichen werden einige Tage vor Baubeginn durch temporäre Amphibien-Schutzzäune gesichert. Der Zaun muss mindestens einen Tag und eine Nacht von einem entsprechend ausgebildeten Naturschutzexperten intensiv betreut werden, um festzustellen, ob Tiere in die Fläche ein- oder auswandern. Werden keine Exemplare der genannten Arten festgestellt, kann der Zaun wieder entfernt werden. Andernfalls wird der Zaun für die Dauer der Bauarbeiten vorgehalten und die Baufläche zusätzlich vor Baubeginn nach Exemplaren abgesucht. Tiere, die an der Innenseite des Zaunes wandern oder sich im Baufeld aufhalten, werden auf die Außenseite des Zauns umgesetzt. Sollte eine Bauzeitbeschränkung auf die Sommermonate im Einzelfall nicht möglich sein, werden alternativ die Baustellenflächen im Herbst (Vorhaltezeit: 1. September bis 30. November) mit einem Amphibienschutzzaun umstellt, um das Eindringen einzelner Tieren zu verhindern. Knoblauchkröten, die an der Innenseite des Zaunes wandern, werden eingefangen und auf die Außenseite des Zauns umgesetzt. Die Umsetzung wird durch einen entsprechend ausgebildeten Naturschutzexperten durchgeführt. Während der Bauarbeiten wird der Zaun täglich auf Beschädigungen kontrolliert und ggf. instand gesetzt.

DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nummer: <b>S16</b>
--	-----------------------	---------------------------------

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

Durchführungszeitpunkt: [im Zuge der Baumaßnahme](#)

Gesamtumfang der Maßnahme: [18 Maststandorte](#)

Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.: [S15](#)

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nummer: <b>A01</b>
--	-----------------------	---------------------------------

### Lage der Maßnahme

Mast-Nr. 163-180

### Konflikt

#### KBV Neuversiegelung von Boden

Versiegelung und Teilversiegelung von Boden durch Mastfundamente, Kabelübergangsanlagen und Cross-Bonding Kästen

##### Wertgebende Bestandssituation

Unversiegelte Böden

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 3.122,5 ~~3.085~~ m<sup>2</sup>

anlagebedingt

Vollversiegelung:

990,5 ~~953~~ m<sup>2</sup> Boden allgemeiner Bedeutung

57 m<sup>2</sup> Boden besonderer Bedeutung

Teilversiegelung:

2075 m<sup>2</sup> Boden allgemeiner Bedeutung

#### KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

##### Wertgebende Bestandssituation

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha ~~1.105~~ ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 18, 19, 20
---	----------------------

#### Rückbau bestehender 110-kV-Leitungen

##### Zielsetzung:

Teilweise Kompensation für die Neuversiegelung durch Masten, [Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraums für gefährdete Offenlandarten](#), partielle Entlastung des Landschaftsbilds

**Ausgangswertigkeit:** 110-kV-Leitung Barnstorf St. Hülfe Bl. 0750, RWE-WWE-Verteilernetz GmbH

**Durchführung:** Für den Rückbau werden die Maste demontiert und die Fundamente bis zu einer Tiefe von ca. 1 m unter Erdoberkante entfernt. Der Rückbau umfasst 22 Masten von Wehrkamp bis St. Hülfe auf einer Länge von ~~6,7~~ ~~3,6~~ km (Mast 1-22).

##### Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 6,7 km

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A06, A11, [A12](#), A14, [A15](#), [A20](#), [A22](#), [A23](#), [A24](#), [A25](#), [A26](#), [A30](#), E03, E04, E05, [E06](#)

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A01</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: RWE-WWE-Verteilernetz GmbH
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: RWE-WWE-Verteilernetz GmbH
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A02</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

St. Hülfe, nördl. Wehrkamp

**Konflikt**

**K1 Eingriff in den Baumbestand - Fällung von Einzelbäumen**

Einzelbäume, die innerhalb des Schutzbereiches wachsen und nicht überspannt werden können, müssen gefällt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Einzelbäume

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 115 97 Bäume

baubedingt

"Alterskl. 1 = 14 11 Bäume;  
 Alterskl. 2 = 58 48 Bäume;  
 Alterskl. 2-3 = 18 Bäume;  
 Alterskl. 3 = 21 19 Bäume;  
 Alterskl. 4 = 4 4 Bäume"

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 18, 19, 20
-----------------	---	----------------------

**Pflanzung von Laubbäumen im Trassenumfeld**

**Zielsetzung:** Ausgleich für den Verlust von Einzelbäumen

**Ausgangswertigkeit:** Randstreifen an Wegen und kleinen Straßen (UH = Wertstufe III)

**Durchführung:** Pflanzung von 55 standortheimischen Bäumen als Hochstämme mit einem Stammumfang von 16/18, davon 30 Stieleichen (Quercus robur) und 25 Hängebirken (Betula pendula), Pflanzabstand 12m.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über 3 Jahre, danach Pflege zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 55 Stück

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A06, A20, A2, A30

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	Stadt Diepholz, SG Rehden
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	Stadt Diepholz, SG Rehden
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkeseer - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A03</b></div>
--	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Mast-Nr. 42-43, 43, 43-44

**Konflikt**

**K2 Eingriff in Biotope - Einkürzung von Baum-Hecken (incl. Wallhecken)**

Innerhalb des Schutzbereichs der Freileitung müssen größere und ältere Gehölze der Baumhecken/Wallhecken, soweit sie den Mindestabstand zur Leitung unterschreiten, gefällt oder eingekürzt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Baumhecken/Baum-Wallhecken

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang: 9.995 9.565 m<sup>2</sup>**  
 anlagebedingt      **9.995 9.565 m<sup>2</sup> Hecken**

**Maßnahme**      zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen      Blatt-Nr: 8

**Entwicklung einer Baum-Strauch-Wallhecke auf bisheriger Baum-Wallhecke**

**Zielsetzung:** Ausgleich des Eingriffs in ältere Baum-Wallhecken an Ort und Stelle

**Ausgangswertigkeit:** Baum-Wallhecke (HWB, Wertstufe IV)

**Durchführung:**

Die in den Schutzbereich hineinragenden Gehölze werden eingekürzt bzw. "auf den Stock gesetzt", d. h. eine Handbreit über dem Boden abgesägt. Sofern der Wall mit standortfremden Gehölzen bestanden ist (HWX), werden diese entfernt und an ihrer Stelle standortheimische Gehölze gepflanzt (Weißdorn, Schlehe, Vogelbeere, Faulbaum). Die übrige Vegetation bleibt erhalten.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** regelmäßige Pflege der Hecke in 3-5jährigem Turnus

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 2060 m<sup>2</sup>

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A04, A05, A09, A10

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,2 <del>0,00</del> ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	TenneT TSO GmbH
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <h1 style="margin: 0;">A04</h1>
---	--	---

### Lage der Maßnahme

Mast-Nr. [2-3](#), [9-10](#), 19-20, [27-28](#), 28-29, 41, 43-44, 102-103, 128-129, ~~[132-133](#)~~, 138-140, [141-142](#), 147-148, ~~[156](#)~~, ~~[178-179](#)~~

### Konflikt

#### K2 Eingriff in Biotope - Einkürzung von Baum-Hecken (incl. Wallhecken)

Innerhalb des Schutzbereichs der Freileitung müssen größere und ältere Gehölze der Baumhecken/Wallhecken, soweit sie den Mindestabstand zur Leitung unterschreiten, gefällt oder eingekürzt werden.

#### Wertgebende Bestandssituation

Intakte Baumhecken/Baum-Wallhecken

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 9.995 9.565 m<sup>2</sup>**  
 anlagebedingt 9.995 9.565 m<sup>2</sup> Hecken

#### K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

#### Wertgebende Bestandssituation

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 4,07 4,55 ha**  
 anlagebedingt 2,11 2,39 ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 2,16 ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <a href="#">2</a> , <a href="#">4</a> , <a href="#">5</a> , <a href="#">6</a> , <a href="#">8</a> , <a href="#">10</a> , <a href="#">11</a> , <del><a href="#">14-15</a></del> <a href="#">16</a>
---	--

### Entwicklung von Gebüschvegetation auf bisherigem Waldstandort

**Zielsetzung:** Ausgleich für Eingriffe in den Waldbestand bzw. in Feldgehölze in Freileitungsabschnitten. **Ausgleich für Einkürzung von Baumhecken**

**Ausgangswertigkeit:** intakter Waldbestand (Wertstufen III-V)

**Durchführung:** Im Bereich einer Waldschneise oder eines angeschnittenen Waldes sollen sich standortgerechte, heimische Gebüsch (in der Regel bodensaure Laubgebüsch) entwickeln. Ist die vorhandene Strauchschicht nicht ausreichend, werden zusätzlich standortheimische Sträucher gepflanzt (Faulbaum (*Frangula alnus*), Besenginster (*Cytisus scoparius*)).

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Gehölze, die in den Schutzbereich hineinwachsen, werden auf den Stock gesetzt

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** [3,33 ha](#) ~~[2,8 ha](#)~~

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, [A03](#), [A05](#), A07, [A09](#), [A10](#), A11, E01, E02, E03, E04, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	<a href="#">3,33</a> <del><a href="#">0,00</a></del> ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	TenneT TSO GmbH
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	<a href="#">3,33</a> <del><a href="#">0,00</a></del> ha		

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A05</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Mast-Nr. 2-3, 104, 104-105, 117, 120-121, 143-144, 147-148, 149-150, 155-156, 160-161, 162-163, 168-169, 171-172, 172-173, 173-174, 174, 176-177, 178-179, 179-180

**Konflikt**

**K2 Eingriff in Biotope - Einkürzung von Baum-Hecken (incl. Wallhecken)**

Innerhalb des Schutzbereichs der Freileitung müssen größere und ältere Gehölze der Baumhecken/Wallhecken, soweit sie den Mindestabstand zur Leitung unterschreiten, gefällt oder eingekürzt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Baumhecken/Baum-Wallhecken

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 9.995 9.565 m<sup>2</sup>**

anlagebedingt 9.995 9.565 m<sup>2</sup> Hecken

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 2, 11-13, 16-20
-----------------	---	---------------------------

**Entwicklung einer Baum-Strauch-Hecke auf bisheriger Baumhecke**

**Zielsetzung:** Ausgleich für den Verlust von älteren Baum-Hecken am selben Standort

**Ausgangswertigkeit:** ältere Baum-Hecken (Wertstufe IV)

**Durchführung:** Die in den Schutzbereich hineinragenden Gehölze werden eingekürzt bzw. auf den Stock gesetzt, standortfremde Arten werden durch standortheimische Gehölze ersetzt. Alle anderen Gehölze werden erhalten. Durch eine regelmäßige Pflege der Hecke und eine Höhenbegrenzung wird sichergestellt, dass die Gehölze nicht in den Schutzbereich der Freileitung hineinwachsen. Bäume als Überhälter werden nach Möglichkeit erhalten. Das Schnittgut wird abgefahren.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Regelmäßige Pflege der Hecke in 3-5jährigem Turnus.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 7.935 7.505 m<sup>2</sup>

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A03, A04, A09, A10

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	<span style="color: blue;">0,8 0,00</span> ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	TenneT TSO GmbH
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	<span style="color: blue;">0,8 0,00</span> ha		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A06</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Huntetal nördlich Wildeshausen, Umgebung der Ortslage Dickel

**Konflikt**

**K1 Eingriff in den Baumbestand - Fällung von Einzelbäumen**

Einzelbäume, die innerhalb des Schutzbereiches wachsen und nicht überspannt werden können, müssen gefällt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Einzelbäume

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 115 97 Bäume

baubedingt

"Alterskl. 1 = 14 14 Bäume;  
 Alterskl. 2 = 58 48 Bäume;  
 Alterskl. 2-3 = 18 Bäume;  
 Alterskl. 3 = 21 19 Bäume;  
 Alterskl. 4 = 4 4 Bäume"

**K5 Eingriff in sonstige wertvolle Biotope**

In Kabelabschnitten kommt es zu Eingriffen in mesophiles Grünland, extensives artenarmes Grünland und eine junge Obstwiese.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Biotope (GMS, GET, GET/HOJ)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 9.805 m<sup>2</sup>

baubedingt

9.805 m<sup>2</sup>

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha ~~1.105 ha~~

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A06</b></div>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <span style="color: red;">E1, E2, A2, A8</span>	

**Pflanzung von Bäumen außerhalb des Trassenumfelds**

**Zielsetzung:** Ausgleich für den Verlust von Einzelbäumen, Aufwertung des Landschaftsbildes

**Ausgangswertigkeit:** Ackerfläche nach Rodung einer Kurzumtriebsplantage für schnellwachsende Gehölze (Wertstufe I); Randstreifen an auf den Ort Dickel zulaufenden Wegen (UH, Wertstufe III)

**Durchführung:** Das geplante Grünlandareal bei Wildeshausen wird in seinem östlichen Teil durch lange Baumreihen gegliedert. Entsprechend der Standortverhältnisse in der Flussaue sind 22 Stieleichen (*Quercus robur*), 13 Schwarzerlen (*Alnus glutinosa*) und 12 Eschen (*Fraxinus excelsior*) (Hochstämme mit einem Stammumfang von 16/18) vorgesehen. Der Pflanzabstand für insgesamt 47 Bäume beträgt hier 20 m. Entlang der Hunte werden 8 Obstbäume (Hochstämme mit einem Stammumfang von 16/18) gepflanzt.

Für den Bereich Dickel ist die Anpflanzung von 45 Eichen (*Quercus robur*) (Hochstämme mit einem Stammumfang von 16/18) in einem Abstand von 30 m vorgesehen.

---

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Gehölze.

---

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 100 Bäume

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A02, A08, A11, A12, A14, A15, A18, A20, A21, A22, A23, A24, A25, A26, A30, E03, E04, E05, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <span style="color: blue;">TenneT TSO GmbH</span> <del><span style="color: blue;">Landkreis Oldenburg/</span></del>
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	0,00 ha	Samtgemeinde Rehden
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: <span style="color: blue;">TenneT TSO GmbH</span> <del><span style="color: blue;">Landkreis Oldenburg/</span></del>
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	Samtgemeinde Rehden

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">A07</div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Mast-Nr. 10-11, 49-50, ~~131A-132 132-133~~, 133-134, 147-148

**Konflikt**

**K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen**

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 4,07 ~~4,55~~ ha

anlagebedingt

2,11 ~~2,39~~ ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 ~~2,46~~ ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 4, <del>8, 9</del> , 14, 16
---	---------------------------------------

**Entwicklung von Niederwald**

**Zielsetzung:**

Durch die Entwicklung von Niederwald soll der Waldeinschlag an gleicher Stelle ausgeglichen werden.

**Ausgangswertigkeit:**

relativ junger Bestand aus Moorbirken (WVS, Wertstufe III) bzw. Erlen (WU, Wertstufe IV), Birken-Pionierwald (WPB, Wertstufe III)

**Durchführung:**

Da sich die relativ jungen Erlen (*Alnus glutinosa*) und Birken (*Betula spec.*) aufgrund ihrer Ausschlagsfähigkeit gut dazu eignen, sollen die Bäume auf den Stock gesetzt und künftig in Niederwaldbewirtschaftung erhalten werden.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

Zukünftige Niederwaldbewirtschaftung des Bestandes. Sobald die Bäume in den Schutzbereich hineinwachsen, sind sie erneut auf den Stock zu setzen.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 0,69 ~~4,4~~ ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A04, A11, E01, E02, E03, E04, ~~E06~~

**Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)**

<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,7 <del>0,00</del> ha	Künftiger Eigentümer:	bisheriger Eigentümer
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha		
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,7 <del>0,00</del> ha	Künftiger Unterhaltung:	TenneT TSO GmbH bisheriger Eigentümer

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A09</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Rüssener Heide; Mastnr.: 104-105

**Konflikt**

**K2 Eingriff in Biotope - Einkürzung von Baum-Hecken (incl. Wallhecken)**

Innerhalb des Schutzbereichs der Freileitung müssen größere und ältere Gehölze der Baumhecken/Wallhecken, soweit sie den Mindestabstand zur Leitung unterschreiten, gefällt oder eingekürzt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Baumhecken/Baum-Wallhecken

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 9.995 9.565 m<sup>2</sup>

anlagebedingt

9.995 9.565 m<sup>2</sup> Hecken

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 11
-----------------	---	--------------

**Pflanzung von Hecken im Trassenumfeld**

**Zielsetzung:**

Ausgleich für die Beeinträchtigung von Hecken im Trassenverlauf innerhalb des Landkreises Diepholz.

**Ausgangswertigkeit:**

Randstreifen an Wirtschaftsweg ohne Gehölzbewuchs (UH = Wertstufe III)

**Durchführung:**

Pflanzung einer zweireihigen, 3 m breiten Feldhecke auf dem Randstreifen eines Weges. Verwendet werden heimische, standortgerechte Gehölze: Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Hundsrose (*Rosa canina*), Faulbaum (*Frangula alnus*), Eberesche (*Sorbus aucuparia*). Vorbereitung des Bodens nach DIN 18915. Die Durchführung der Pflanzungen ist gemäß DIN 18916 vorzunehmen. Die Pflanzflächen sind zu mulchen.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über 3 Jahre. Gehölzpflege und regelmäßiges Rückschneiden der Gehölze zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 2250 m<sup>2</sup>

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** E02, A03, S05, A04, A05, A10

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,2 ha	Künftiger Eigentümer:	Stadt Twistringen
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	Stadt Twistringen
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A10</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Huntetal nördlich von Wildeshausen

**Konflikt**

**K2 Eingriff in Biotope - Einkürzung von Baum-Hecken (incl. Wallhecken)**

Innerhalb des Schutzbereichs der Freileitung müssen größere und ältere Gehölze der Baumhecken/Wallhecken, soweit sie den Mindestabstand zur Leitung unterschreiten, gefällt oder eingekürzt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Baumhecken/Baum-Wallhecken

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 9.995 9.565 m<sup>2</sup>**  
 anlagebedingt 9.995 9.565 m<sup>2</sup> Hecken

**K3 Eingriff in Biotope - Verlust von Hecken (incl. Wallhecken)**

In Erdkabelabschnitten müssen Feld- und Wallhecken, die im Bereich des Kabelgrabens und der Baustraße wachsen, entfernt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Hecken/ Wallhecken

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 245 m<sup>2</sup>**  
 anlagebedingt 85 m<sup>2</sup> Feldhecken,  
160 m<sup>2</sup> Wallhecken

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E2, A1-A2</b>
-----------------	---	----------------------------

**Pflanzung von Hecken außerhalb des Trassenumfelds**

**Zielsetzung:** Ausgleich für Eingriffe in Hecken im Landkreis Oldenburg

**Ausgangswertigkeit:** Ackerfläche nach Rodung einer Kurzumtriebsplantage für schnellwachsende Gehölze (Wertstufe I)

**Durchführung:** Das geplante Grünlandareal von Maßnahme A 11 wird in seinem östlichen Teil durch insgesamt 150 m lange und 5 m breite mehrreihige Strauch-Baumhecken gegliedert. Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Haselnuss (*Corylus avellana*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Hundsrose (*Rosa canina*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*), Gewöhnlicher Schneeball (*Viburnum opulus*), Stieleiche (*Quercus robur*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Echte Traubenkirsche (*Prunus padus*), Feldahorn (*Acer campestre*) und Hainbuche (*Carpinus betulus*) sind hier als standortheimische Arten zu pflanzen. Vorbereitung des Bodens nach DIN 18915. Die Durchführung der Pflanzungen sind gemäß DIN 18916 vorzunehmen. Die Pflanzflächen sind zu mulchen.

---

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über 3 Jahre, danach Heckenpflege einschließlich der Gewährleistung von Verkehrssicherungspflichten.

---

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 750 m<sup>2</sup>

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** **E02**, A03, S05, **A04**, A05, A09

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A10</b></div>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <a href="#">TenneT TSO GmbH</a> <a href="#">Lk-Oldenburg</a>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb	0,07 <del>0,04</del> ha	Künftiger Unterhaltung: <a href="#">TenneT TSO GmbH</a> <a href="#">Lk-Oldenburg</a>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,07 <del>0,04</del> ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A11 CEF-Maßnahme</b>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Huntetal nördlich von Wildeshausen

**Konflikt**

**KBV Neuversiegelung von Boden**

Versiegelung und Teilversiegelung von Boden durch Mastfundamente, kabelübergangsanlagen und Cross-Bonding Kästen

**Wertgebende Bestandssituation**

Unversiegelte Böden

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 3.122,5-3.085 m<sup>2</sup>

Vollversiegelung:

990,5 953 m<sup>2</sup> Boden allgemeiner Bedeutung

57 m<sup>2</sup> Boden besonderer Bedeutung

anlagebedingt

Teilversiegelung:

2075 m<sup>2</sup> Boden allgemeiner Bedeutung

**K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen**

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 4,07 4,55 ha

baubedingt

2,11 2,39 ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,

1,96 2,16 ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

**K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)**

Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 271,3 296,6 ha

anlagebedingt

271,3 296,6 ha beeinträchtigter Lebensraum

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha 4.405 ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A11 CEF-Maßnahme</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Blatt-Nr: <b>E2, A2</b>

**Entwicklung von Extensivgrünland und Auwald nördlich Wildeshausen**

**Zielsetzung:** Aufwertung des Landschaftsbildes, Schaffung eines Nahrungshabitats für Feldlerchen, Entwicklung eines Auwalds zum Ausgleich für Verluste von Waldflächen.

**Ausgangswertigkeit:** Ackerfläche nach Rodung einer Kurzumtriebsplantage für schnellwachsende Gehölze (Wertstufe I)

**Durchführung:** Die gerodete, von Stubben befreite und eingeebnete Fläche wird mit einer Rasenmischung ohne Kräuter eingesät (RSM 7.1.1). Ziel ist die Schaffung von Extensivgrünland zur Förderung eines Feldlerchenlebensraumes auf einer Fläche von 3,9 ha sowie von Dauergrünland in den restlichen Grünlandflächen.  
 Auf 0,8 ha Fläche Schaffung eines standortgemäßen Stieleichen-Auwaldkomplexes. Anpflanzung von Stiel- Eiche (*Quercus robur*), Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) und Traubenkirsche (*Prunus padus*). Die Anpflanzung ist mit einem Wildschutzzaun zu umgeben.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Das Extensivgrünland ist nur mit geringem Besatz (max. 2 Tiere/ha) zu beweiden bzw. nur ein- bis zweischurig zu mähen. Der 1. Schnitt erfolgt in der 1. Junihälfte, der 2. Schnitt nicht vor dem 15.8. Es ist nur eine Erhaltungsdüngung ohne Gülle möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch ist untersagt. Die Bewirtschaftung des Dauergrünlands erfolgt ohne Einsatz von Gülle und ohne Umbruch.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 11,4 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A01, A04, A06, A07, **A08**, A11, **A12, A13**, A14, **A15, A20, A22, A23, A24, A25, A26, A27, A28, A30, A31**, E01, E02, E03, E04, E05, **E06**

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	<a href="#">TenneT TSO GmbH</a> <a href="#">Landkreis Oldenburg</a>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb	<b>11,4 ha</b> <del>0,00 ha</del>	Künftiger Unterhaltung:	<a href="#">TenneT TSO GmbH</a> <a href="#">Landkreis Oldenburg</a>
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A14 CEF-Maßnahme</b>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

westlich Leuchtenburg

**Konflikt**

**K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)**  
 Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 271,3 296,6 ha**

anlagebedingt **271,3 296,6 ha** beeinträchtigter Lebensraum

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 1.139 ha ~~4.105 ha~~**

anlagebedingt Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E3, A3</b>
-----------------	---	-------------------------

**Entwicklung von Extensivgrünland mit Schlatt zur Aufwertung eines Feldlerchen-Lebensraumes bei Leuchtenburg**

**Zielsetzung:** Ausgleich für den Lebensraumverlust von Feldlerche und Kiebitz, Aufwertung des Landschaftsbildes

**Ausgangswertigkeit:** Intensivgrünland, Acker (Wertstufe II, I)

**Durchführung:** Schaffung einer Extensivgrünlandfläche mit optimierten Verhältnissen für Feldlerche und Kiebitz. Die Schlatts sollen durch Schaffung einer 30 m breiten Pufferzone aus Extensivgrünland ohne jegliche Düngung gesichert werden. Die Ackerflächen werden mit einer Rasenmischung ohne Kräuter eingesät (RSM 7.1.1). Drainagen sind vorher unwirksam zu machen.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Das Extensivgrünland ist nur mit geringem Besatz (max. 2 Tiere/ha) zu beweiden bzw. nur ein- bis zweischürig zu mähen, es ist nur eine Erhaltungsdüngung ohne Gülle möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch ist untersagt. Keine Düngung in der Pufferzone der Schlatts. Der 1. Schnitt erfolgt in der 1. Junihälfte, der 2. Schnitt nicht vor dem 15.8. Entkusselung im Uferbereich des Schlatts im Abstand von 3-5 Jahren.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 3,6 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, **A08**, A11, **A12, A13**, **A14**, **A15, A20**, **A22**, **A23**, **A24**, **A25**, **A26**, **A27**, **A28**, **A30**, **A31**, E03, E04, E05, **E06**

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A14 CEF-Maßnahme</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <a href="#">TenneT TSO GmbH</a> <a href="#">Landkreis Oldenburg</a>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,0 <del>3,6</del> ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb	3,6 ha	Künftiger Unterhaltung: <a href="#">TenneT TSO GmbH</a> <a href="#">Landkreis Oldenburg</a>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	3,6 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A16</b>
---	-----------------------	--

**Lage der Maßnahme**

südlich Donstorf

**Konflikt**

**K7 Beeinträchtigung eines Gastvogelnahrungsgebietes**

Die geplante Leitung bewirkt eine Veränderung der Habitatstruktur in den Rastgebieten und dadurch eine Einschränkung der Nutzbarkeit. Der beeinträchtigte Korridor ist 240 m breit. Betroffen sind die Arten Sing- und Zwergschwan, **Saatgans** sowie Kranich.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Gastvogelnahrungsgebiet

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 181 ha ~~160 ha~~**

anlagebedingt

**181 ha ~~160 ha~~ beeinträchtigte Fläche**

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: Maßnahmenübersicht
---	------------------------------

**Abbau von Mittelspannungsleitungen der EBV Huntetal zur Aufwertung von Nahrungsgebieten für rastende Kraniche, Sing- und Zwergschwäne**

**Zielsetzung:**

Ausgleich für Entwertungen von Rastgebieten von Kranich, Sing- und Zwergschwan durch Freileitungsabschnitte.

**Ausgangswertigkeit:**

Vorhandene Mittelspannungsleitung in einem Nahrungsgebiet für rastende Kraniche, Sing- und Zwergschwäne

**Durchführung:**

Abbau der Mittelspannungsleitung einschließlich der Mastfundamente.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

keine

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge ~~vor Beginn~~ der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 6,8 km

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** **A15, A25, A26, A29, A32**

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	0,00 ha
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,00 ha
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha

Künftiger Eigentümer:  
Künftiger Unterhaltung:

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <p style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A17</b></p>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Generell an Straßen und Wegrändern, [Erdkabelabschnitt 2.7-2.9, Mast-Nr.: 41, 42, 173-174](#)

**Konflikt**

**K8 Eingriff in Ruderalfluren während der Bauphase**

Beim Bau der Kabeltrasse wird vielfach in kleinflächige Ruderalfluren ohne besondere Ausprägung an Wegen, Gräben, Böschungen etc. eingegriffen, in Ausnahmefällen auch im Bereich der Maststandorte

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Ruderalfluren

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      **Beeinträchtigungsumfang:**  
 anlagebedingt

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 1-20
-----------------	---	----------------

**Wiederherstellung von Ruderalfluren**

**Zielsetzung:**

Wiederherstellung der im Rahmen der Bauphase beeinträchtigten Ruderalfluren auf derselben Fläche.

**Ausgangswertigkeit:** Ruderalfluren der Wertstufe III

**Durchführung:** Bodenvorbereitung nach Abschluss der Bauarbeiten, Extensivbegrünung (3g/m<sup>2</sup>) durch eine Landschaftsrasenmischung ohne Kräuter (RSM 7.1.1)

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Wird wie bisher vom Eigentümer durchgeführt.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:**

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** -

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	<a href="#">bisheriger Eigentümer</a>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	bisheriger Eigentümer
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A18</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Kabelpunkt 1.12 - 1.13, 1.33 - 1.34, 2.21 - 2.22, 1.24 - 1.25

**Konflikt**

**K5 Eingriff in sonstige wertvolle Biotope**

In Kabelabschnitten kommt es zu Eingriffen in mesophiles Grünland, extensives artenarmes Grünland und eine junge Streuobstwiese.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Biotope (GMS, GET, GET/HOJ)

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung | <b>Beeinträchtigungsumfang: 9.805 m<sup>2</sup></b> |
| anlagebedingt   | 9.805 m <sup>2</sup>                                |

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 1-3
-----------------	---	---------------

**Wiederherstellung artenreicher Grünlandvegetation**

**Zielsetzung:** Kompensation für den Eingriff in mesophiles Grünland durch Ausgleich bzw. Teilausgleich auf derselben Fläche nach Abschluss der Bauarbeiten.

**Ausgangswertigkeit:** Mesophiles Grünland mäßig artenreicher Ausprägung (GMZ, Wertstufe III)

**Durchführung:** Wiederherstellung der bisherigen Bodenverhältnisse: Sorgfältiger Einbau der von diesen Flächen abgetragenen Bodenschichten (Oberboden, sonstiger Boden), Lockerung verdichteter Böden. Anschließend erfolgt eine Extensivbegrünung (3g/m<sup>2</sup>) durch eine Landschaftsrasenmischung ohne Kräuter (RSM 7.1.1)

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** keine

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 9.805 m<sup>2</sup>

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,98 <del>0,00</del> ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	bisheriger Eigentümer
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A19 CEF-Maßnahme</b>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Kabelpunkt 1.27-1.28

**Konflikt**

**KA3 Fällung von Höhlenbäumen mit potentiellen Fledermausquartieren**

Bäume mit Höhlen, die potentiell als Fledermausquartier geeignet sind, werden in Erdkabelabschnitten gefällt, sofern sie im Bereich der Kabeltrasse und der Baustraße stehen.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Höhlenbäume

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung | <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1 Baum |
| anlagebedingt   | 1 Höhlenbaum                           |

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: 1
-----------------	---	-------------

**Installation von Fledermauskästen**

**Zielsetzung:**

Ausgleich für den Verlust potentieller Fledermausquartiere

**Ausgangswertigkeit:** -

**Durchführung:** Es werden in der näheren Umgebung der gefällten Höhlenbäume an geeigneten Bäumen Fledermauskästen angebracht. Für jeden gefällten Baum werden 10 Kästen installiert. Davon sind jeweils 2 Holzbeton-Großhöhlen, die als Winterquartiere von Großen Abendseglern angenommen werden. Die Kästen sind in ca. 4m Höhe an nach Süd bis Ost gerichteten Stellen mit unbehinderter Anflugmöglichkeit anzubringen. Als Sommerquartiere werden Fledermausflachkästen mit einem breiten unteren Schlitz verwendet, durch den die Exkremete herausfallen können, so dass der Wartungsaufwand gering ist.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Überprüfung der Funktionsfähigkeit und Reinigung (der Großhöhlen) 1x/ Jahr im Herbst.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 10 Stück

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S07

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: TenneT TSO GmbH
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <span style="font-size: 1.2em; color: blue;">A20</span>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Diepholzer Bruch und Triftweg

**Konflikt**

**K1 Eingriff in den Baumbestand - Fällung von Einzelbäumen**

Einzelbäume, die innerhalb des Schutzbereiches wachsen und nicht überspannt werden können, müssen gefällt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Einzelbäume

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 115 Bäume**

baubedingt

"Alterskl. 1 = 14 Bäume;  
 Alterskl. 2 = 58 Bäume;  
 Alterskl. 2-3 = 18 Bäume;  
 Alterskl. 3 = 21 Bäume;  
 Alterskl. 4 = 4 Bäume"

**K5 Eingriff in sonstige wertvolle Biotope**

In Kabelabschnitten kommt es zu Eingriffen in mesophiles Grünland, extensives artenarmes Grünland und eine junge Obstwiese.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Biotope (GMS, GET, GET/HOJ)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 9.805 m<sup>2</sup>**

baubedingt

9.805 m<sup>2</sup>

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 1.139 ha**

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <p style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A20</b></p>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Blatt-Nr: <b>E5</b>

**Pflanzung von Laubbäumen im Diepholzer Bruch**

**Zielsetzung:**    Ausgleich für den Verlust von Einzelbäumen

**Ausgangswertigkeit:**    Randstreifen an Wegen und kleinen Straßen (UH = Wertstufe III)

**Durchführung:**    Pflanzung von **196** standortheimischen Bäumen als Hochstämme mit einem Stammumfang von 16/18, davon 116 Stieleichen (*Quercus robur*) und 41 Hängebirken (*Betula pendula*), 20 Hainbuchen (*Carpinus betulus*), 14 Apfelbäume und 5 Birnbäume, Pflanzabstand 12m.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**    Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über 3 Jahre, danach Pflege zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

**Durchführungszeitpunkt:**    im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:**    196 Bäume

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:**    A01, A02, A06, A11, A14, ~~A15~~, A18, A21, A22, A23, A24, A25, A 26, ~~A30~~, E03, E04, E05, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <b>Stadt Diepholz</b>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: <b>Stadt Diepholz</b>
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <span style="font-size: 1.2em; color: blue;"><b>A 21</b></span> <span style="color: red;"><b>CEF-Maßnahme</b></span>
---	--	--

**Lage der Maßnahme**

Moorweg Ganderkesee

**Konflikt**

**K1 Eingriff in den Baumbestand - Fällung von Einzelbäumen**

Einzelbäume, die innerhalb des Schutzbereiches wachsen und nicht überspannt werden können, müssen gefällt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Einzelbäume

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 115 Bäume**

baubedingt

"Alterskl. 1 = 14 Bäume;  
 Alterskl. 2 = 58 Bäume;  
 Alterskl. 2-3 = 18 Bäume;  
 Alterskl. 3 = 21 Bäume;  
 Alterskl. 4 = 4 Bäume"

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <span style="color: red;">E6 A40</span>
---	---

**Pflanzung von Laubbäumen im Trassenumfeld**

**Zielsetzung:** Ausgleich für den Verlust von Einzelbäumen

**Ausgangswertigkeit:** Randstreifen an Wegen und kleinen Straßen (UH = Wertstufe III)

**Durchführung:** Pflanzung von 11 Stieleichen (*Quercus robur*) als Hochstämme mit einem Stammumfang von 16/18, Pflanzabstand 20 m.

---

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über 3 Jahre, danach Pflege zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

---

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 11 Bäume

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A02, A06, A20, A30

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <span style="color: blue;">Gemeinde Ganderkesee</span>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: <span style="color: blue;">Gemeinde Ganderkesee</span>
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A22 CEF-Maßnahme</b>
---	-----------------------	---

### Lage der Maßnahme

Ganderkesee, Ortsteil Elmelo, südlich Hofstelle Baumstraße 29

### Konflikt

#### **K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)**

Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 271,3 ha

anlagebedingt

271,3 ha beeinträchtigter Lebensraum

#### **KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

##### Wertgebende Bestandssituation

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E7, A9</b>
-----------------	---	-------------------------

### **Umwandlung einer Ackerfläche in Extensivgrünland mit Grabenerweiterung und Anlage eines Amphibientümpels bei Elmelo**

**Zielsetzung:** Anlage eines Extensivgrünlands mit gehölzfreien Nassbiotopen als Ausgleich für den Lebensraumverlust von Feldlerche und Kiebitz, Aufwertung des Landschaftsbildes

**Ausgangswertigkeit:** Ackerfläche (Wertstufe I), nährstoffreicher Graben (Wertstufe II)

#### **Durchführung:**

Schaffung eines Extensivgrünlands mit optimierten Verhältnissen für Feldlerche und Kiebitz. Am Rand eines bestehenden Grabens soll Oberboden abgeschoben und abtransportiert werden, damit nasse Senken und Laichgewässer für Amphibien entstehen. Die Ackerfläche wird mit einer Rasenmischung ohne Kräuter eingesät (RSM 7.1.1). Drainagen sind vorher unwirksam zu machen. Ein westlich angrenzender Ackerrandstreifen wird einbezogen und ausgehagert.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Das Extensivgrünland ist nur mit geringem Besatz (max. 2 Tiere/ha) zu beweiden bzw. nur ein- bis zweischürig zu mähen, es ist nur eine Erhaltungsdüngung ohne Gülle möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch ist untersagt. Keine Düngung 50 m östlich und 10 m westlich des Grabens. Der 1. Schnitt erfolgt in der 1. Junihälfte, der 2. Schnitt nicht vor dem 15.8. Bedarfsweise Entkusselung im Uferbereich der Tümpel im Abstand von 3-5 Jahren.

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkeseer - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A22 CEF-Maßnahme</b>
--	-----------------------	---

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 1,6 ha; 8,0 ha aufgewertete Fläche

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, A11, A14, A15, A20, A23, A24, A25, A26, A27, A28, A30, A31, E03, E04, E05, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	1,6 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: bisheriger Eigentümer
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	1,6 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nummer: <b>A23 CEF-Maßnahme</b>
--	-----------------------	--

### Lage der Maßnahme

Meierhufe, nordöstlich Hofstelle Nr. 8

### Konflikt

#### K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)

Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 271,3 ha

anlagebedingt

271,3 ha beeinträchtigter Lebensraum

#### KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

##### Wertgebende Bestandssituation

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: E8, A14
----------	---	-------------------

### Grünlandextensivierung zur Aufwertung eines Feldlerchenraumes nördlich Meierhufe

**Zielsetzung:** Schaffung einer artenreichen Extensivgrünlandfläche als Ausgleich für den Lebensraumverlust von Feldlerche und Kiebitz, Aufwertung des Landschaftsbildes

#### Ausgangswertigkeit:

Intensivgrünland (Wertstufe II), Artenarmes Extensivgrünland (Wertstufe III)

#### Durchführung:

Extensivierung eines bestehenden Grünlands, Schaffung optimierter Verhältnisse für Feldlerche und Kiebitz hinsichtlich Besatzdichte und Mahdrhythmus

#### Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:

Das Extensivgrünland ist nur mit geringem Besatz (max. 2 GVE Tiere/ha) zu beweiden bzw. nur ein- bis zweischürig zu mähen, es ist nur eine reduzierte Düngung (Erhaltungsdüngung) ohne Gülle möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch ist untersagt. Der 1. Schnitt erfolgt in der 1. Junihälfte, der 2. Schnitt nicht vor dem 15.8.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 1,4 ha; 7,1 ha aufgewertete Fläche

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, A11, A14, A15, A20, A22, A24, A25, A26, A27, E03, A28, A30, A31, E04, E05, E06

DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A23 CEF-Maßnahme</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	1,4 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb		Künftiger Unterhaltung: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	1,4 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nummer: <b>A24 CEF-Maßnahme</b>
--	-----------------------	--

### Lage der Maßnahme

Meierhufe, südöstlich Hofstelle Nr. 8

### Konflikt

#### K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)

Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 271,3 ha**

anlagebedingt 271,3 ha beeinträchtigter Lebensraum

#### KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

##### Wertgebende Bestandssituation

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 1.139 ha**

anlagebedingt Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E8 A11</b>
---	-------------------------

### Grünlandextensivierung zur Aufwertung eines Feldlerchenraumes bei Meierhufe

**Zielsetzung:** Schaffung einer artenreichen Extensivgrünlandfläche als Ausgleich für den Lebensraumverlust von Feldlerche und Kiebitz, Aufwertung des Landschaftsbildes

**Ausgangswertigkeit:** Intensivgrünland (Wertstufe II), Artenarmes Extensivgrünland (Wertstufe III), Halbruderale Gras- und Staudenflur mit aufkommenden Gehölzen (Wertstufe II)

**Durchführung:** Extensivierung eines bestehenden Grünlands, aufgekommene Gehölze sind zu entfernen, Schaffung optimierter Verhältnisse für Feldlerche und Kiebitz hinsichtlich Besatzdichte und Mahdrhythmus

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Das Extensivgrünland ist nur mit geringem Besatz (max. 2 GVE Tiere/ha) zu beweiden bzw. nur ein- bis zweischürig zu mähen, es ist nur eine reduzierte Düngung (Erhaltungsdüngung) ohne Gülle möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch ist untersagt. Der 1. Schnitt erfolgt in der 1. Junihälfte, der 2. Schnitt nicht vor dem 15.8. Im Bereich der östlichen Terrassenkante sind alle 3-5 Jahre Entkusselungen durchzuführen.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 3,1 ha; 9,6 ha aufgewertete Fläche

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, A11, A14, A15, A20, A22, A23, A24, A25, A26, A27, A28, A30, A31, E03, E04, E05, E06

DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkeseer - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A24 CEF-Maßnahme</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	3,1 ha   3,1 ha	Künftiger Eigentümer: <b>bisheriger Eigentümer</b>   Künftiger Unterhaltung: <b>bisheriger Eigentümer</b>

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A25</b>
---	-----------------------	--

**Lage der Maßnahme**

Bollermoor

**Konflikt**

**K7 Beeinträchtigung eines Gastvogelnahrungsgebietes**

Die geplante Leitung bewirkt eine Veränderung der Habitatstruktur in den Rastgebieten und dadurch eine Einschränkung der Nutzbarkeit. Der beeinträchtigte Korridor ist 240 m breit. Betroffen sind die Arten Sing- und Zwergschwan, **Saatgans** sowie Kranich.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Gastvogelnahrungsgebiet

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 181 ha, ~~160 ha~~

anlagebedingt

181 ha ~~160 ha~~ beeinträchtigte Fläche

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

**KBV Neuversiegelung von Boden**

Versiegelung und Teilversiegelung von Boden durch Mastfundamente, Kabelübergangsanlagen und Cross-Bonding Kästen

**Wertgebende Bestandssituation**

Unversiegelte Böden

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 3.122,5 m<sup>2</sup>

anlagebedingt

Vollversiegelung:  
 990,5 m<sup>2</sup> Boden allgemeiner Bedeutung  
 57 m<sup>2</sup> Boden besonderer Bedeutung  
 Teilversiegelung:  
 2075 m<sup>2</sup> Boden allgemeiner Bedeutung



**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A25</b>
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Blatt-Nr: <b>E9 A7</b>

**Entwicklung von Extensivgrünland mit Blänken im Boller Moor zur Aufwertung eines Rastgebiets für Kraniche, Sing- und Zwergschwäne**

**Zielsetzung:** Ausgleich für Entwertungen des Rastgebiets von Kranich, Sing- und Zwergschwan durch Schaffung einer extensiv genutzten Grünlandfläche mit Blänken. Aufwertung des Landschaftsbildes, **Kompensation von Eingriffen in den Boden**

**Ausgangswertigkeit:** Intensivgrünland GIM (Wertstufe II)

**Durchführung:** Entwicklung von Nassgrünland bzw. mesophilem Grünland feuchter Standorte. Drainagen sind zu entfernen bzw. unwirksam zu machen.  
 Anlage von 2 Kleingewässern im mittleren Flächenabschnitt: Größe jeweils ca. 800 m<sup>2</sup>, unterschiedliche Tiefe (0,5 bis 1,2 m unter Flur), Böschungsneigung unterschiedlich 1:2 -1:5, flache, geschwungene Uferlinie. Anlage einer flachen randlichen Mulde zur Entwicklung von Sumpflvegetation. Der Aushub wird abgefahren.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Die Fläche ist entsprechend des Pflege- und Entwicklungsplans für das NSG Boller Moor zu bewirtschaften: Aushagerung der Fläche durch mehrfache Mahd mit Abfuhr des Mähgutes über 3 Jahre. Anschließend extensive Beweidung mit geringer Viehdichte. Wahlweise zweischürige Mahd des Grünlandes. Erster Mahdtermin 1. Junihälfte, zweiter Mahdtermin nach dem 1. August. Bewirtschaftung als Dauergrünland ohne Spritz- und Düngemittel. Erhaltungsdüngung ohne Gülle ist möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch sowie Walzen und Schleppen ist untersagt.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 2,2 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, A11, A14, ~~A15~~, A16, A20, A22, A23, A24, A25, A26, A27, A29, A30, A32, E03, E04, E05, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: NLWKN Naturschutzstation Dümmer
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	0,00 ha	
<input checked="" type="checkbox"/>	Grunderwerb	2,2 ha	Künftiger Unterhaltung: NLWKN Naturschutzstation Dümmer
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	2,2 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nummer: <b>A26</b>
--	-----------------------	---------------------------------

### Lage der Maßnahme

An der Dadau, nördlich Boller Moor (Landkreis Vechta)

### Konflikt

#### K7 Beeinträchtigung eines Gastvogelnahrungsgebietes

Die geplante Leitung bewirkt eine Veränderung der Habitatstruktur in den Rastgebieten und dadurch eine Einschränkung der Nutzbarkeit. Der beeinträchtigte Korridor ist 240 m breit. Betroffen sind die Arten Sing- und Zwergschwan, ~~Saatgans~~ sowie Kranich.

##### Wertgebende Bestandssituation

Intaktes Gastvogelnahrungsgebiet

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 181 ha, ~~460 ha~~

anlagebedingt

181 ha ~~460 ha~~ beeinträchtigte Fläche

#### KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

##### Wertgebende Bestandssituation

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E10 A7</b>
----------	---	-------------------------

### Entwicklung von Extensivgrünland mit Blänken an der Dadau zur Aufwertung eines Rastgebiets für Kraniche, Sing- und Zwergschwäne

**Zielsetzung:** Ausgleich für Entwertungen des Rastgebiets von Kranich, Sing- und Zwergschwan durch Schaffung einer extensiv genutzten Grünlandfläche mit Blänken. Aufwertung des Landschaftsbildes, ~~Kompensation von Eingriffen in den Boden.~~

**Ausgangswertigkeit:** Intensivgrünland GI (Wertstufe II)

**Durchführung:** Entwicklung von Nassgrünland bzw. mesophilem Grünland feuchter Standorte. Drainagen sind zu entfernen bzw. unwirksam zu machen.  
Anlage von 3 Kleingewässern, davon 2 südlich des Weges "An der Dadau": Größe jeweils ca. 1.200 m<sup>2</sup>, unterschiedliche Tiefe (0,5 bis 1,2 m unter Flur), Böschungsneigung unterschiedlich 1:2 - 1:5, flache, geschwungene Uferlinie. Anlage einer flachen randlichen Mulde zur Entwicklung von Sumpflvegetation. Der Aushub wird abgefahren.

#### Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:

Aushagerung der Fläche durch mehrfache Mahd mit Abfuhr des Mähgutes über 3 Jahre. Anschließend extensive Beweidung mit geringer Viehdichte. Wahlweise zweischürige Mahd des Grünlandes. Erster Mahdtermin 1. Junihälfte, zweiter Mahdtermin nach dem 1. August. Bewirtschaftung als Dauergrünland ohne Spritz- und Düngemittel. Erhaltungsdüngung ohne Gülle ist möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch sowie Walzen und Schleppen ist untersagt.

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <p style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>A26</b></p>
---	-----------------------	---

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 4,66 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, A11, A14, ~~A15~~, A16, A20, A22, A23, A24, A25, ~~A27~~, A29, A30, A32, E03, E04, E05, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <a href="#">NABU Kreisgruppe Dümmer</a>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb	4,66 ha	Künftiger Unterhaltung: <a href="#">NABU Kreisgruppe Dümmer</a>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	4,66 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A27 CEF-Maßnahme</b>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

südlich Aschen

**Konflikt**

**K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)**

Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

- nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 271,3 ha**  
 anlagebedingt 271,3 ha beeinträchtigter Lebensraum

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

~~Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern~~

**Wertgebende Bestandssituation**

~~Intaktes Landschaftsbild~~

- ~~nicht ausgleichbare Beeinträchtigung **Beeinträchtigungsumfang: 1.139 ha**~~  
~~anlagebedingt Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.~~

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E11 A7</b>
-----------------	---	-------------------------

**Entwicklung eines Brachstreifens zur Aufwertung eines Feldlerchen-Lebensraumes südlich Aschen**

**Zielsetzung:**

Ausgleich für den Lebensraumverlust der Feldlerche sowie anderer gefährdeter Brutvogelarten des Offenlands.

**Ausgangswertigkeit:** Acker (A - Wertstufe I)

**Durchführung:**

Sicherung eines 12 m breiten Brachstreifens innerhalb einer ausgedehnten, weitgehend ausgeräumten Ackerflur.  
 Die Fläche ist einmal im Spätsommer zu mähen und das Mahdgut ist abzutransportieren, damit sie als Offenlandfläche erhalten bleibt und sich möglichst artenreich entwickelt. Jedes Jahr ist abwechselnd ein Drittel der Fläche nach der Mahd umzubrechen (Rotationsbrache).

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

Einschürige Mahd ab dem 15. August mit Abtransport des Mahdgutes.  
 Umbruch auf jeweils einem Drittel der Fläche.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 0,2 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** ~~A01, A06, A11, A14, A15, A20, A22, A23, A24, A28, A31, A25, A26, E03, E04, E05, E06~~

DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A27 CEF-Maßnahme</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: TenneT TSO
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb	0,2 ha	Künftiger Unterhaltung: TenneT TSO
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A28 CEF-Maßnahme</b>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Ackerflächen Landkreis Diepholz, Landkreis Oldenburg

**Konflikt**

**K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)**

Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 271,3 ha

anlagebedingt

271,3 ha beeinträchtigter Lebensraum

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E12 k.-A.</b>
-----------------	---	----------------------------

**Anlage von Blühstreifen zur Aufwertung eines Feldlerchen-Lebensraumes in Jardinghausen**

**Zielsetzung:**

Ausgleich für den Lebensraumverlust der Feldlerche sowie anderer gefährdeter Brutvogelarten des Offenlands durch Schaffung von Biotopstrukturen, um die Siedlungsdichte von Feldvögeln zu erhöhen.

**Ausgangswertigkeit:** Acker (A - Wertstufe I)

**Durchführung:** Anlage von acht Blühstreifen 15 m-12 m breiten Blühstreifen innerhalb von ausgedehnten, weitgehend ausgeräumten Ackerfluren. Die Streifen werden weder gedüngt noch gespritzt. Ziel ist das Auflaufen blüten-reicher Ackerwildkrautfluren als Lebensraum von Insekten. Eine abschnittsweise extensive Einsaat mit autochthonem Saatgut (gebietsheimische Ackerwildkrautarten) bzw mit Feldfrüchten wie Buchweizen, Sonnenblumen und Senf ist möglich (max. 4 kg Saatgut/ ha). Die Lage der Blühstreifen kann variieren, es stehen insgesamt 21 Blühstreifen, die in der Gemarkung Jardinghausen verteilt sind, zur Verfügung. Gesichert wird die Maßnahme durch zwei Flächen, die im Eigentum von TenneT sind.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

Die Streifen sind alljährlich umzubrechen. Alternativ und abschnittsweise sind auch zweijährige Brachen möglich. Die Sicherstellung der Umsetzung obliegt der TenneT TSO, die alljährlich Berichte an die betreffenden Naturschutzbehörden liefert. Die Effizienzkontrolle wird über ein mehrjähriges Monitoring gewährleistet.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** acht Blühstreifen mit mindestens 4,2 ha Gesamtfläche

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A11, A14, A22, A23, A24, A27. A31

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: bisherige Eigentümer / TenneT TSO GmbH bzgl. Sicherungsgrundstücke
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen Dritter	4,2 ha	Landwirte im LK Oldenburg und Diepholz
<input checked="" type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: bisheriger Bewirtschafter Landwirte im LK Oldenburg und Diepholz
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	4,2 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <span style="font-size: 1.2em; color: red;">A29</span>
---	-----------------------	--

**Lage der Maßnahme**

Nördlich Boller Moor (Gemarkung Mariendrebber)

**Konflikt**

**K7 Beeinträchtigung eines Gastvogelnahrungsgebietes**

Die geplante Leitung bewirkt eine Veränderung der Habitatstruktur in den Rastgebieten und dadurch eine Einschränkung der Nutzbarkeit. Der beeinträchtigte Korridor ist 240 m breit. Betroffen sind die Arten Sing- und Zwergschwan, Saatgans sowie Kranich.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Gastvogelnahrungsgebiet

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung<br>anlagebedingt | <b>Beeinträchtigungsumfang: 181 ha</b><br>181 ha beeinträchtigte Fläche |
|--|---|

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbildes**

Entwertung des Landschaftsbildes durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung<br>anlagebedingt | <b>Beeinträchtigungsumfang: 1.139 ha</b><br>Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt. |
|---|---|

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E13</b>
-----------------	---	----------------------

**Entwicklung einer Fläche für Gastvögel nördlich Boller Moor**

**Zielsetzung:**

Ausgleich für Entwertungen des Rastgebiets von Kranich, Sing- und Zwergschwan durch Schaffung einer extensiv genutzten Grünlandfläche mit Blänken. Aufwertung des Landschaftsbildes

**Ausgangswertigkeit:** Intensivgrünland GI (Wertstufe II)

**Durchführung:**

Entwicklung von Nassgrünland bzw. mesophilem Grünland feuchter Standorte. Drainagen sind zu entfernen bzw. unwirksam zu machen.  
 Anlage von 2 Kleingewässern im mittleren Flächenabschnitt: Größe jeweils ca. 800 m<sup>2</sup>, unterschiedliche Tiefe (0,5 bis 1,2 m unter Flur), Böschungsneigung unterschiedlich 1:2 -1:5, flache, geschwungene Uferlinie. Anlage einer flachen randlichen Mulde zur Entwicklung von Sumpflvegetation. Der Aushub wird abgefahren.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

Die Fläche ist entsprechend des Pflege- und Entwicklungsplans für das NSG Boller Moor zu bewirtschaften: Aushagerung der Fläche durch mehrfache Mahd mit Abfuhr des Mähgutes über 3 Jahre. Anschließend extensive Beweidung mit geringer Viehdichte. Wahlweise zweischürige Mahd des Grünlandes. Erster Mahdtermin 1. Junihälfte, zweiter Mahdtermin nach dem 1. August. Bewirtschaftung als Dauergrünland ohne Spritz- und Düngemittel. Erhaltungsdüngung ohne Gülle ist möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch sowie Walzen und Schleppen ist untersagt.

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A29</b>
---	-----------------------	--

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 2,97 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, A11, A14, A16, A20, A22, A23, A24, A25, A26, A29, A32, E03, E04, E05, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: NABU Kreisgruppe Dümmer
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb	2,97 ha	Künftiger Unterhaltung: NABU Kreisgruppe Dümmer
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	2,97 ha	



**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <span style="font-size: 1.2em; color: red;"><b>A 30</b></span>
---	-----------------------	--

**Lage der Maßnahme**

Gemeindegebiet Colnrade

**Konflikt**

**K1 Eingriff in den Baumbestand - Fällung von Einzelbäumen**

Einzelbäume, die innerhalb des Schutzbereiches wachsen und nicht überspannt werden können, müssen gefällt werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Einzelbäume

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 115 Bäume**

baubedingt

"Alterskl. 1 = 14 Bäume;  
 Alterskl. 2 = 58 Bäume;  
 Alterskl. 2-3 = 18 Bäume;  
 Alterskl. 3 = 21 Bäume;  
 Alterskl. 4 = 4 Bäume"

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: E14, E15
-----------------	---	--------------------

**Pflanzung von Laubbäumen außerhalb des Trassenumfeldes in der Gemeinde Colnrade**

**Zielsetzung:** Ausgleich für den Verlust von Einzelbäumen

**Ausgangswertigkeit:** Randstreifen an Wegen und kleinen Straßen (UH = Wertstufe III)

**Durchführung:** Baumreihen an drei Wegrandabschnitten und eine Allee am Ortsrand von Beckstedt. Pflanzung von insgesamt 55 Stieleichen (Quercus robur) als Hochstämme mit einem Stammumfang von 16/18

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über 3 Jahre, danach Pflege zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 55 Bäume an 4 Wegrandabschnitten

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A02, A06, A20, A21

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <span style="color: red;">Gemeinde Colnrade</span>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: <span style="color: red;">Gemeinde Colnrade</span>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>A 31 CEF-Maßnahme</b>
---	-----------------------	--

**Lage der Maßnahme**

Ackerrandstreifen bei Beckstedt, Landkreis Oldenburg

**Konflikt**

**K6 Beeinträchtigung eines Brutvogel-Lebensraumes für gefährdete Offenlandarten (Feldlerche, Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel u.a.)**

Feldlerchen meiden überspannte und trassennahe Offenlandbereiche. Der Lebensraum wird in einer Breite von 200 m beeinträchtigt.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Lebensraum der Feldlerche und anderer Offenlandarten (Kiebitz, Rebhuhn, Wachtel)

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 271,3 ha**

anlagebedingt

271,3 ha beeinträchtigter Lebensraum

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: Maß-nahmenübersichtskarte
-----------------	---	-------------------------------------

**Anlage von Blühstreifen zur Aufwertung eines Feldlerchen-Lebensraumes bei Beckstedt**

**Zielsetzung:** Ausgleich für den Lebensraumverlust der Feldlerche sowie anderer gefährdeter Brutvogelarten des Offenlands durch Schaffung von Biotopstrukturen, um die Siedlungsdichte von Feldvögeln zu erhöhen.

**Ausgangswertigkeit:** Acker (A - Wertstufe I)

**Durchführung:** Ränder von Wegegrundstücken, die zur Zeit unter Ackernutzung sind, werden zu Blühstreifen mit einer Mindestbreite von 3 m entwickelt. Die Wegränder liegen innerhalb von ausgedehnten, weitgehend ausgeräumten Ackerfluren. Die Grenzen des Wegegrundstücks werden vermessungstechnisch ermittelt und im Gelände nachhaltig erkennbar ausgepflockt, um die Blühstreifen langfristig zu sichern. Die Streifen werden weder gedüngt noch gespritzt. Ziel ist das Auflaufen blütenreicher Ackerwildkrautfluren als Lebensraum von Insekten. Eine abschnittsweise extensive Einsaat mit autochthonem Saatgut (gebietsheimische Ackerwildkrautarten) ist möglich.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Die Streifen sind abschnittsweise umzubrechen, und zwar jedes Jahr ein Drittel des jeweiligen Blühstreifens. Die Effizienzkontrolle wird über ein mehrjähriges Monitoring gewährleistet.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 0,33 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A11, A14, A22, A23, A24, A27, A28

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,33 ha	Künftiger Eigentümer:	Gemeinde Colnrade
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	Gemeinde Colnrade
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,33 ha		

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; color: #A52A2A;"> <b>A32</b> </div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Am Rand des Donstorfer Moors (Landkreis Diepholz)

**Konflikt**

**K7 Beeinträchtigung eines Gastvogelnahrungsgebietes**

Die geplante Leitung bewirkt eine Veränderung der Habitatstruktur in den Rastgebieten und dadurch eine Einschränkung der Nutzbarkeit. Der beeinträchtigte Korridor ist 240 m breit. Betroffen sind die Arten Sing- und Zwergschwan, Saatgans sowie Kranich.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Gastvogelnahrungsgebiet

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang: 181 ha**

anlagebedingt

181 ha beeinträchtigte Fläche

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E16</b>
-----------------	---	----------------------

**Entwicklung einer Fläche für Gastvögel am Donstorfer Moor**

**Zielsetzung:**

Ausgleich für Entwertungen der Rastgebiete von Kranich, Saatgans, Sing- und Zwergschwan durch Schaffung einer extensiv genutzten Grünlandfläche mit Blänken.

**Ausgangswertigkeit:** Ackerbrache Ab (Wertstufe I)

**Durchführung:**

Entwicklung von Nassgrünland bzw. mesophilem Grünland feuchter Standorte. Drainagen sind zu entfernen bzw. unwirksam zu machen.  
 Anlage von 3 Kleingewässern, davon 2 südlich des Wegegrundstücks. Größe jeweils ca. 1.200 m<sup>2</sup>, unterschiedliche Tiefe (0,5 bis 1,2 m unter Flur), Böschungsneigung unterschiedlich 1:2 -1:5, flache, geschwungene Uferlinie. Der Aushub wird abgefahren.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:**

Aushagerung der Fläche durch mehrfache Mahd mit Abfuhr des Mähgutes über 3 Jahre. Anschließend extensive Beweidung mit geringer Viehdichte. Wahlweise zweischürige Mahd des Grünlandes. Erster Mahdtermin 1. Junihälfte, zweiter Mahdtermin nach dem 1. August. Bewirtschaftung als Dauergrünland ohne Spritz- und Düngemittel. Erhaltungsdüngung ohne Gülle ist möglich, das Heu ist abzutransportieren, ein Umbruch sowie Walzen und Schleppen ist untersagt.

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 4,6 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A16, A25, A26, A29

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:	Stiftung Naturschutz Diepholz
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb	4,6 ha	Künftiger Unterhaltung:	Stiftung Naturschutz Diepholz
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	4,6 ha		

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>E01</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Huntetal südl. Pestrup

**Konflikt**

**K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen**

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 4,07 4,55 ha

anlagebedingt

2,11 2,39 ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 2,46 ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

**KW Waldumwandlung nach Waldgesetz (soweit nicht in K4 und K2 erfasst)**

Waldverluste im Sinne des Waldgesetzes; betroffen sind Bestände, die nach Naturschutzrecht nicht ausgleichspflichtig sind.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakte Waldbestände

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 2,52 2,3 ha

anlagebedingt

2,52 2,3 ha Wald/Forst

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E17 A4</b>
-----------------	---	-------------------------

**Entwicklung von Laubwald am Huntetal**

**Zielsetzung:** Ersatz für die Wald- und Gehölzverluste (Biotopverluste) sowie Ausgleich für die Verluste nach Waldgesetz im Landkreis Oldenburg durch die Aufforstung einer Fläche am Huntetal südlich von Pestrup.

**Ausgangswertigkeit:** Acker (Wertstufe I)

**Durchführung:** Die Fläche ist mit Stieleichen (*Quercus robur*) und Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) zu bepflanzen und zu einem hochwertigen Buchen-Mischwald mittlerer Standorte zu entwickeln. Die Arbeiten sind entsprechend den forstfachlichen Maßgaben und Grundsätzen durchzuführen. Die Anpflanzung wird mit einem Schutzzaun vor Wildschäden geschützt.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Entwicklungspflege nach den forstfachlichen Maßgaben.

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>E01</b></div>
---	-----------------------	---

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 2,87 ha ~~2,4 ha~~

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** --- S05, A04, A07, A11, E02, E03, E04, E06

Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)			
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	2,87 <del>2,4</del> ha	Künftiger Eigentümer:	Nieders. Landesforsten/ FA Ahlhorn
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,00 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:	Nieders. Landesforsten/ FA Ahlhorn
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha		

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>E02</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Forst Markonah nordwestlich Aldorf

**Konflikt**

**K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen**

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 4,07 ~~4,55~~ ha

anlagebedingt

2,11 ~~2,39~~ ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 ~~2,16~~ ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E18 A5</b>
-----------------	---	-------------------------

**Entwicklung von Laubwald am Forst Markonah**

**Zielsetzung:** Ersatz für den Verlust von Waldbeständen und Feldgehölzen im Landkreis Diepholz durch Aufforstung einer Fläche am Waldgebiet Markonah südlich von Rüssen.

**Ausgangswertigkeit:** Acker (Wertstufe I)

**Durchführung:**

Aufforstung des neuen Waldstandorts mit Rotbuche (*Fagus sylvatica*) und Stieleiche (*Quercus robur*). Die Arbeiten sind entsprechend den forstfachlichen Maßgaben und Grundsätzen durchzuführen. Die Anpflanzung wird mit einem Schutzzaun vor Wildschäden geschützt.

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Entwicklungspflege nach den forstfachlichen Maßgaben.

**Durchführungszeitpunkt:** vor Beginn der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 1,10 ~~1,15~~ ha ~~1,55~~ ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A04, A07, A11, E01, E03, E04, **E06**

<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>			
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	1,10 <del>1,15</del> <del>1,5</del> ha	Künftiger Eigentümer: Nieders. Landesforsten/ FA Ahlhorn
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	0,00 ha	
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: Nieders. Landesforsten/ FA Ahlhorn
<input checked="" type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha	

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>E03</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Havekoster Sand

**Konflikt**

**K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen**

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 4,07 ~~4,55~~ ha

anlagebedingt

2,11 ~~2,39~~ ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 ~~2,16~~ ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha ~~1.105 ha~~

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E19 A1</b>
-----------------	---	-------------------------

**Entwicklung eines Eichen-Krattwaldes im Havekoster Sand**

**Zielsetzung:** Ersatz für die Wald- und Gehölzverluste (Biotopverluste) im Landkreis Oldenburg durch die Umwandlung eines naturfernen Nadelforstes in einen naturnahen lichten Eichenwald. Zudem dient die Maßnahme der Aufwertung des Landschaftsbildes.

**Ausgangswertigkeit:** Fichten- und Lärchenforst WZF, WZL (Wertstufe II) ; durch naturferne Forsten gestörtes Landschaftsbild

**Durchführung:** Einschlag aller Fichten und Lärchen, Erhalt der standortheimischen Laubgehölze. Pflanzung von Stieleichen (*Quercus robur*) in extra weitem, unregelmäßigem Stand (Abstände zwischen 5 m und 8 m). Die Anpflanzung wird mit einem Schutzzaun vor Wildschäden geschützt

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Entwicklungspflege des lichten Eichenwalds nach forstfachlichen Maßgaben

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 0,45 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A01, A04, A06, A07, A11, **A12**, A14, **A15**, **A20**, **A22**, **A23**, **A24**, **A25**, **A26**, **A30**, E01, E02, E04, E05, **E06**

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>E03</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0 ha	Künftiger Eigentümer: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,4 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 <del>0,4</del> ha	Künftiger Unterhaltung: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,4 ha	



<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><b>E04</b></div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Havekoster Sand

**Konflikt**

**K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen**

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 4,07 ~~4,55~~ ha

anlagebedingt

2,11 ~~2,39~~ ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 ~~2,16~~ ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha ~~1.105~~ ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E19 -A1</b>
-----------------	---	--------------------------

**Entwicklung eines Eichen-Hudewaldes im Havekoster Sand**

**Zielsetzung:** Ersatz für die Wald- und Gehölzverluste (Biotopverluste) im Landkreis Oldenburg durch die Umwandlung eines naturfernen Nadelforstes in einen naturnahen, lichten Eichen-Mischwald. Zudem dient die Maßnahme der Aufwertung des Landschaftsbildes

**Ausgangswertigkeit:** Kiefern-Fichten- und Lärchenforst WZK/WZF, WZL (Wertstufe II) ; durch naturferne Forsten gestörtes Landschaftsbild

**Durchführung:** Einschlag aller Fichten und Lärchen sowie des überwiegenden Teils der Kiefern. Erhalt der standortheimischen Laubgehölze sowie einiger älterer Kiefern als Überhälter. Pflanzung von Stieleichen (*Quercus robur*) in extra weitem, unregelmäßigem Stand (Abstände zwischen 5 m und 8 m). Erhalt und Entwicklung offener Partien im Bereich der Dünenkuppen. Schutz der gepflanzten Eichen gegenüber Verbiss

---

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Extensive Beweidung z.B. durch robuste Rinder als Teil einer Standweide mit bis zu 2 GVE/ ha

---

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 0,69 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A01, A04, A06, A07, A11, **A12**, A14, **A15**, **A20**, **A22**, **A23**, **A24**, **A25**, **A26**, **A30**, E01, E02, E03, E05, **E06**

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>E04</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0 ha	Künftiger Eigentümer: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,7 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 <del>0,7</del> ha	Künftiger Unterhaltung: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,7 ha	

## DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<h3 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h3>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <h2 style="margin: 0; text-align: center;">E05</h2>
---	--	---

#### Lage der Maßnahme

Havekoster Sand

#### Konflikt

#### KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

##### Wertgebende Bestandssituation

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha ~~1.105~~ ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <del>E19</del> A1
---	-----------------------------

#### Entwicklung einer Weidelandschaft im Bereich Havekoster Sand

**Zielsetzung:** Aufwertung des Landschaftsbildes durch Einschlag eines naturfernen Nadelforstes, Anlage eines Waldrandes vor einem Douglasienforst sowie einer Blänke im Grünland und Entwicklung von Extensivgrünland

**Ausgangswertigkeit:** Intensivgrünland (GI; Wertstufe II), Küstentannenforst (WZS, Wertstufe II); durch naturferne Forsten gestörtes Landschaftsbild

**Durchführung:** Einschlag der Küstentannen, Entstubbung und Extensivansaat mit Grassamen. Anlage einer flachen Blänke von ca. 500 m<sup>2</sup> Größe und unterschiedlicher Tiefe (0,5 – max. 2,0 m) in einer Geländemulde; der Aushub ist abzufahren. Anlage eines gestuften Waldrandes durch Anpflanzung von Stieleichen (*Quercus robur*), Hänge-Birke (*Betula pendula*) und Eberesche (*Sorbus aucuparia*) in einem bis zu 14 m breiten Streifen vor dem Douglasienforst. Entwicklung von Extensivgrünland durch extensive Bewirtschaftung

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Extensive Beweidung z.B. durch robuste Rinder als Standweide mit bis zu 2 GVE/ ha oder ein- bis zweischürige Mahd ohne Einsatz von Spritzmitteln und bei reduzierter Düngung (Erhaltungsdüngung)

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 4,97 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** A01, A06, A11, A12, A14, ~~A15~~, A20, A22, A23, A24, A25, A26, A30, E03, E04, E06

#### Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)

<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0 ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	5,0 ha	Künftiger Eigentümer: <span style="color: blue;">bisheriger Eigentümer</span>
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 <del>5,0</del> ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	5,0 ha	Künftiger Unterhaltung: <span style="color: blue;">bisheriger Eigentümer</span>

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">E06</div>
---	-----------------------	---

**Lage der Maßnahme**

Havekoster Sand

**Konflikt**

**K4 Eingriff in Biotope - Einschlag von Wald und Feldgehölzen**

Waldbestände und Feldgehölze, die innerhalb der Kabeltrasse und des Schutzbereiches der Freileitung wachsen und nicht überspannt werden können, müssen eingeschlagen werden.

**Wertgebende Bestandssituation**

Intakter Wald/Feldgehölze

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 4,07 ha

anlagebedingt

2,11 ha Waldtypen Wertstufen IV u. V,  
 1,96 ha Waldtypen Wertstufe III oder leicht regenerierbar

**KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds**

Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern

**Wertgebende Bestandssituation**

Intaktes Landschaftsbild

nicht ausgleichbare Beeinträchtigung

**Beeinträchtigungsumfang:** 1.139 ha ~~1.105~~ ha

anlagebedingt

Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.

<b>Maßnahme</b>	zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	Blatt-Nr: <b>E19 -A1</b>
-----------------	---	--------------------------

**Waldrandgestaltung im Bereich eines Lärchenforstes am Havekoster Sand**

**Zielsetzung:** Ersatz für die Wald- und Gehölzverluste (Biotopverluste) im Landkreis Oldenburg durch die Umwandlung eines naturfernen Nadelforstes in einen naturnahen Waldrand aus standortheimischen Laubgehölzen.  
 Zudem dient die Maßnahme der Aufwertung des Landschaftsbildes.

**Ausgangswertigkeit:** Lärchenforst WZL (Wertstufe II) ; durch naturferne Forsten gestörtes Landschaftsbild

**Durchführung:** Einschlag der Lärchen am Rand des Forstes in ca. 10 m Tiefe. Entfernung von Stubben- und Reishaufen. Pflanzung von Stieleichen (*Quercus robur*) in extra weitem, unregelmäßigem Stand (30 Heister, ab 6 cm Umfang). Einzelpflanzenschutz gegenüber Wildschäden.

---

**Allgemeine Angaben zur Unterhaltung:** Entwicklungspflege des Waldrandes nach forstfachlichen Maßgaben

---

**Durchführungszeitpunkt:** im Zuge der Baumaßnahme

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 0,19 ha

**Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:** S05, A01, A04, A06, A07, A11, A14, ~~A15~~, A20, A22, A23, A24, A25, A26, ~~A30~~, E01, E02, E03, E04, E05

DECKBLATT 1 vom DECKBLATT

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>E06</b>
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,19 ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung: <b>bisheriger Eigentümer</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,19 ha	

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b> <b>Ersatzgeld</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>EZ02</b>
<b>Lage der Maßnahme</b> nicht relevant		
<b>Konflikt</b>		
<p><b>K7 Beeinträchtigung eines Gastvogelnahrungsgebietes</b></p> <p>Die geplante Leitung bewirkt eine Veränderung der Habitatstruktur in den Rastgebieten und dadurch eine Einschränkung der Nutzbarkeit. Der beeinträchtigte Korridor ist 240 m breit. Betroffen sind die Arten Sing- und</p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>                  Intaktes Gastvogelnahrungsgebiet</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      <b>Beeinträchtigungsumfang:</b>      160 ha                  anlagebedingt      160 ha beeinträchtigte Fläche</p> <p><b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds</b></p> <p><del>Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern</del></p> <p><b>Wertgebende Bestandssituation</b>                  Intaktes Landschaftsbild</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung      <b>Beeinträchtigungsumfang:</b> 1.139 ha                  anlagebedingt      <del>Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.</del></p>		
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen      Blatt-Nr: --		
<p><b>Entwicklung von Extensivgrünland mit Blänken zur Aufwertung eines Rastgebiets für Rastvögel</b>  <b>Kraniche, Sing- und Zwergschwäne</b></p> <p><b>Zielsetzung:</b>      Ausgleich für Entwertungen von Rastgebieten des Rastgebiets von Kranich, Sing- und Zwergschwan durch Schaffung einer extensiv genutzten Grünlandfläche mit Blänken.</p> <p><b>Ausgangswertigkeit:</b>      Intensivgrünland GI (Wertstufe II)</p> <p><b>Ansatz:</b>      Erwerb der Grundstückfläche.                  Entwicklung von Nassgrünland bzw. mesophilem Grünland feuchter Standorte.                  Anlage von 2 einem Kleingewässern, Anlage einer flachen randlichen Mulde zur Entwicklung von Sumpfvegetation.                  Abfahung des Bodenaushubs</p>		

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309		<b>Maßnahmenblatt Ersatzgeld</b>		Maßnahmen-Nummer: <b>EZ02</b>	
<b>Berechnung des Ersatzgeldes:</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Anzahl</b>		<b>Kosten- ansatz</b>	<b>Kosten</b>
	Grunderwerb	26.000	m <sup>2</sup>	3,50 €	91.000,00 €
		7.000		3,50 €	24.500,00 €
	Herstellung der Maßnahme (Allg. Arbeiten am Grünland, Herstellung Gewässer, Herstellung Blänke)	26.000	m <sup>2</sup>	0,51 €	13.260,00 €
		7.000		0,51 €	3.570,00 €
	Langfristige Betreuung der Maßnahme (lfd. Projektmanagement, Monitoring, Pachtverwaltung, öffentl. Lasten und Abgaben)	26.000	m <sup>2</sup>	0,74 €	19.240,00 €
		7.000		0,74 €	5.180,00 €
				Summe:	<b>123.500,00 €</b> <b>33.250,00 €</b>
<b>Durchführungszeitpunkt:</b> nicht relevant					
<b>Gesamtumfang des Ersatzgeldes:</b>	Ersatzzahlung für die Entwicklung von Extensivgrünland in Höhe von				<b>33.250,00 €</b> <b>123.500,00 €</b>
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b> A01, A06, A11, A15, A16, A29, A32, A20, A22, A23, A24, A25, A26, A27, E03, E04, E05, E06					
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>					
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:		
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	0,00 ha			
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:		
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha			

**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

<b>Bezeichnung der Baumaßnahme:</b> Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309	<b>Maßnahmenblatt</b> <b>Ersatzgeld</b>	<b>Maßnahmen-Nummer:</b> <b>EZ03</b>																																																										
<b>Lage der Maßnahme</b> nicht relevant																																																												
<b>Konflikt</b>																																																												
<b>KL Beeinträchtigung des Landschaftsbilds</b>  Entwertung des Landschaftsbilds durch die Wahrnehmbarkeit der Freileitung und der Kabelübergangsanlage als technisches Gebilde und die landschaftsbilduntypische Größendimension der Masten, zudem Landschaftsbildbeeinträchtigungen durch die Anlage von Schneisen in Wäldern  <b>Wertgebende Bestandssituation</b> Intaktes Landschaftsbild  <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung <b>Beeinträchtigungsumfang: 1.139 ha</b>  anlagebedingt      Die beeinträchtigte Fläche wurde durch eine Sichtbarkeitsanalyse ermittelt.																																																												
<b>Maßnahme</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		Blatt-Nr: --																																																										
<b>Berechnung des Ersatzgeldes:</b>	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width:15%;">Wertstufe-Eigenart</th> <th style="width:15%;">Fläche [ha]</th> <th style="width:15%;">Anteil-Fläche [%]</th> <th style="width:15%;">anteilige-Kosten [€]</th> <th style="width:15%;">Ansatz-Ersatzgeld [%]</th> <th style="width:15%;">Ersatzgeld [€]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gering</td> <td>1784,4</td> <td>19,52</td> <td>13.879.426</td> <td>3</td> <td>416.383,0</td> </tr> <tr> <td>gering – mittel</td> <td>2460,45</td> <td>26,91</td> <td>19.137.880</td> <td>4</td> <td>765.515,0</td> </tr> <tr> <td>mittel</td> <td>3479,9</td> <td>38,06</td> <td>27.067.058</td> <td>5</td> <td>1.353.353,0</td> </tr> <tr> <td>mittel – hoch</td> <td>440,2</td> <td>4,81</td> <td>3.423.887</td> <td>6</td> <td>205.433,0</td> </tr> <tr> <td>hoch</td> <td>978,6</td> <td>10,7</td> <td>7.611.750</td> <td>7</td> <td>532.822,0</td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>9.143,50</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>71.120.000</b></td> <td></td> <td><b>3.273.507,0</b></td> </tr> <tr> <td>Landkreis-Oldenburg</td> <td><b>3.771,90</b></td> <td><b>41,3</b></td> <td><b>31.640.000</b></td> <td></td> <td><b>1.452.657,0</b></td> </tr> <tr> <td>Landkreis-Diepholz</td> <td><b>5.371,60</b></td> <td><b>58,7</b></td> <td><b>39.480.000</b></td> <td></td> <td><b>1.820.395,0</b></td> </tr> </tbody> </table>						Wertstufe-Eigenart	Fläche [ha]	Anteil-Fläche [%]	anteilige-Kosten [€]	Ansatz-Ersatzgeld [%]	Ersatzgeld [€]	gering	1784,4	19,52	13.879.426	3	416.383,0	gering – mittel	2460,45	26,91	19.137.880	4	765.515,0	mittel	3479,9	38,06	27.067.058	5	1.353.353,0	mittel – hoch	440,2	4,81	3.423.887	6	205.433,0	hoch	978,6	10,7	7.611.750	7	532.822,0		<b>9.143,50</b>	<b>100</b>	<b>71.120.000</b>		<b>3.273.507,0</b>	Landkreis-Oldenburg	<b>3.771,90</b>	<b>41,3</b>	<b>31.640.000</b>		<b>1.452.657,0</b>	Landkreis-Diepholz	<b>5.371,60</b>	<b>58,7</b>	<b>39.480.000</b>		<b>1.820.395,0</b>
Wertstufe-Eigenart	Fläche [ha]	Anteil-Fläche [%]	anteilige-Kosten [€]	Ansatz-Ersatzgeld [%]	Ersatzgeld [€]																																																							
gering	1784,4	19,52	13.879.426	3	416.383,0																																																							
gering – mittel	2460,45	26,91	19.137.880	4	765.515,0																																																							
mittel	3479,9	38,06	27.067.058	5	1.353.353,0																																																							
mittel – hoch	440,2	4,81	3.423.887	6	205.433,0																																																							
hoch	978,6	10,7	7.611.750	7	532.822,0																																																							
	<b>9.143,50</b>	<b>100</b>	<b>71.120.000</b>		<b>3.273.507,0</b>																																																							
Landkreis-Oldenburg	<b>3.771,90</b>	<b>41,3</b>	<b>31.640.000</b>		<b>1.452.657,0</b>																																																							
Landkreis-Diepholz	<b>5.371,60</b>	<b>58,7</b>	<b>39.480.000</b>		<b>1.820.395,0</b>																																																							



**DECKBLATT 1 vom DECKBLATT**

Bezeichnung der Baumaßnahme: Neubau 380-kV-Leitung Ganderkesee - St. Hülfe Nr. 309		Maßnahmenblatt <b>Ersatzgeld</b>			Maßnahmen-Nummer: <b>EZ03</b>	
	Wertstufe Eigenart	Fläche [ha]	Anteil Fläche [%]	anteilige Kosten [€]	Ansatz Ersatzgeld [%]	Ersatzgeld [€]
	gering	3.805,62	22,8	15.844.497	3	475.500,00
	gering - mittel	3.559,70	20,84	14.820.622	4	592.800,00
	mittel	6.018,57	35,23	25.057.997	5	1.253.000,00
	mittel - hoch	1.367,41	8	5.693.139	6	341.400,00
	hoch	2.329,86	13,64	9.700.248	7	679.000,00
		<b>17.081,16</b>	<b>100</b>	<b>71.120.000</b>		<b>3.341.700,00</b>
				abzgl. Kosten für Maßnahmen mit Gehölzanzpflanzung		1.052.310,50
				verbleibendes Ersatzgeld		<b>2.289.389,50</b>
	Landkreis Oldenburg	<b>7.305,80</b>	<b>42,8</b>	<b>30.420.000</b>		<b>1.484.700,00</b>
				abzgl. Kosten für Maßnahmen mit Gehölzanzpflanzung		929.400,50
				verbleibendes Ersatzgeld		<b>555.299,50</b>
	Landkreis Diepholz	<b>9.775,40</b>	<b>57,2</b>	<b>40.700.000</b>		<b>1.857.000,00</b>
				abzgl. Kosten für Maßnahmen mit Gehölzanzpflanzung		122.910,00
				verbleibendes Ersatzgeld		<b>1.734.090,00</b>
<b>Durchführungszeitpunkt: nicht relevant</b>						
<b>Gesamtumfang des Ersatzgeldes:</b>						<b>3.341.700,00</b>
<b>Hinweis:</b>		Die Kosten für Kompensationsmaßnahmen, die zur Aufwertung des Landschaftsbildes beitragen, wurden noch nicht zum Abzug gebracht.				
<b>Ausgleich/Ersatz in Verbindung mit Maßnahme(n) Nr.:</b>						
<b>Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)</b>						
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	0,00 ha	Künftiger Eigentümer:			
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter	0,00 ha				
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	0,00 ha	Künftiger Unterhaltung:			
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung	0,00 ha				